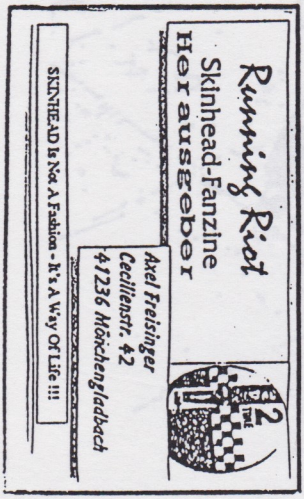
Running Riot 2

2.- Skinhead-Fanzine

(Oi!/Punk, Ska)

INHALT

ANTISOCIAL.....3
VANILLA MUFFINS.....4
SOUNDS-SPECIAL.....7
PLATTEN, CDs & TAPES.....10
VANILLA MUFFINS LIVE.....12
REVIEWS.....13
FANZINES.....14
STAGE BOTTLES.....16
LESERPOST.....18
GERÜCHTE & NEWS OHNE ENDE...19
LOADED.....22
REVIEWS.....25
REVIEWS & CHARTS.....26
SCHLUSSWORT.....27
GRUSSLISTE.....27
KLEINANZEIGEN.....27



HERZLICH WILLKOMMEN ZUR NR.2!

Nach der Nr.1 mußten wir uns ja von etlichen Leuten anhören, daß das Street Kids besser gefiel als das RUNNING RIOT. Gut, ich geb' ja zu, daß wir mit dem "Debut" vom RR nicht unbedingt an den Standart des Street Kids herangekommen sind, aber das lag auch an den zum Teil wirklich verhunzten Kopien. Was Euch aber scheinbar auch nicht vom Kauf des Zines abgehalten hat. Denn alle 333 Debut-Ausgaben sind innerhalb von wenigen Wochen RESTLOS weggegangen. Also haben wir die Auflage dieser Ausgabe auf 500 erhöht und wer weiß, vielleicht werden's zur nächsten Ausgabe noch mehr, wir werden sehen. Wie gesagt, das SK gehört der Vergangenheit, die Zukunft gehört dem RUNNING RIOT! Schluß.Aus.Ende!
Davon abgesehen hat sich seit der letzten Nummer allerhand Zeugs hier angesammelt. All das hab' ich im Schweiße meines Angesichts zusammengetragen, um Euch diese Ausgabe noch in diesem Herbst anarenen zu können. Und nun haltet Ihr das Resultat von unzähligen getrunkenen Bieren 2 verbrauchten Farbbändern, 1 Flasche Kleber, etlichen Blättern Papier, tausende Schnippel und Zettel, auf denen irgendwas notiert war, mehrere Wutanfälle und Nervenzusammenbrüchen in Euren Händen.
Und alles nur, weil der Holly Urlaub im Norden Englands (Norwich), so daß wie immer alles an mir hängenblieb. Aber mal sehen, was er so zu berichten hat.
So, das war's eigentlich schon. Ich hoff' mal, daß nach dieser Ausgabe endlich mal wieder (MASSIG) Leserbriefe reinkommen, nach der letzten Ausagebe herrschte diesbezüglich ja ziemliche Flaute. Ein einziger(!) kam hier an und zwar vom Daniel (Up Yours-Zine) der natürlich hier irgendwo im Heft abgedruckt ist.
Bleibt nur noch zu sagen, daß wir uns wieder im wahrsten Sinne des Wortes den Arsch aufgerissen haben, also macht das Beste draus und schreibt uns Eure Meinung.

Bis dann !
Axel & Holly

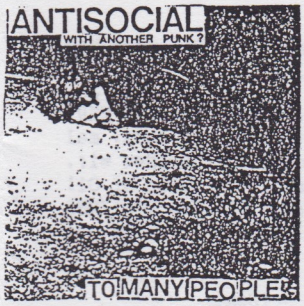
Das RUNNING RIOT ist KEINE Veröffentlichung im Sinne des Pressegesetzes. Der Preis deckt lediglich die bei der Herstellung des Heftes angefallenen Kosten.

RUNNING RIOT - Ausagebe Nr.2 - Herbst 1995 - Herausgeber:Axel Freisinger, Cecilienstr.42, 41236 Mönchengladbach - Red.:Axel & Holly. Auflage:500 Exemplare.

NAMENTLICH GEKENNZEICHNETE BEITRÄGE VERANTWORTEN DIE JEWEILIGEN "AUTOREN" SELBST UND DECKEN SICH NICHT UNBEDINGT IMMER MIT DER MEINUNG DER GESAMTEN REDAKTION. ABOs kosten nach wie vor 10,- DM, dafür gibt's 3-4 Ausgaben (hängt von der Seitenanzahl ab). Anzeigenpreisliste gibt es bei der Redaktion (Axel).

ANTISOCIAL

Gegründet wurde die Band 1981, damals allerdings noch unter dem Namen Hate Of The City, angelehnt (natürlich) an den Song der Rejects. Ursprünglich bestand die Band aus Blackpool aus 6 Mitgliedern, aber nachdem sich die Band in Antisocial umbenannt hatte, blieben nur noch vier über- Daz(Bass), Spig(Drums), Wow(Gitarre) und Sid(Gesang).
Nach nur einem Konzert, als Vorband für One Way System, wurde ihne bereits von Barry Lights, Chef des Beat The System Labels, ein Angebot gemacht, was folgte, war Ihr erstes offizielles Demo, ein 7-Track-Tape, das "New Punks" hieß.
Das wiederum brachte der Band Angebote ein, als Supporter für Bands wie The Business, Adicts und The Fits zu spielen. Kurz darauf brachte Barry Lights auch ihr Vinyl-Debut raus, die Single "Made in England". Es folgte eine Promo-Tour mit Uproar und Death Sentence, die ebenfalls Bands auf B.T.S. Recs. waren. Auf ihrer nächsten Single, "Too Many People"/"Let's have some fun" wurde aus 'Antisocial' 'Antisocial With Another Punk ?'. Der 'Punk' mit dem Fragezeichen war der Sänger der FITS, Mick Crudge, und das, obwohl eigentlich nie beabsichtigt war, die 2 aufgenommen Songs überhaupt zu veröffentlichen.



Als nächster Sänger übernahm der ehemalige Roadie von One Way System, Phil, den Platz für Sid am Mikro. Meines Erachtens war er(Phil) auch wesentlich besser als Fits-Sänger Mick. Sein "Debut" als neuer Sanges-Künstler von Antisocial gab er auf der legendären "Official Hooligan" EP. Auch diese Platte wurde, wie auch schon die beiden anderen zuvor, auf Beat The System Records veröffentlicht. Die Platte, der außerdem noch ein Textblatt beilag, sollte eigentlich eine 4-Track EP werden, aber das Sham 69 Cover "What have we got" wurde irgendwie vergessen.Trotzdem gehört diese Platte zu den größten Klassikern der Band (und auch der Oi!Szene). Nicht umsonst erzielen Original-Platten heutzutage Preise um die 50-100 £. Wie auch immer, dies sollte leider die letzte Veröffentlichung der Band sein, denn nach einer Anzahl weniger erfolgreichen Konzerten, schlechten Artikeln in der Musik-Presse und dem grundsätzlichen "Chaos" in der Oi!-Scene, lösten sie sich im Juli '83 auf. Daz, der Bassist der Band, gründete zwar dann noch die Band Skin Up, allerdings brachten sie es in ihrer nur 18monatigen Existenz lediglich auf ein paar Konzerte und ein Demo mit vier Songs.

Bleibt nur noch zu sagen, daß Antisocial eine der Bands waren, die mit ihren Platten (im Nachhinein vielleicht mehr) das erreicht haben, was sie wollten, "Some Fun".

Axel

Platz für Mittleilung an den Empfänger

VANILLA MUFFINS

Die Schweizer Vanilla Muffins dürften ja mittlerweile in aller Munde sein (welch ein Wortspiel). Obwohl die Jungs ja mittlwereile auch schon von fast jedem interviewed worden sind, haben wir uns dennoch bemüht, ein paar Fragen zu stellen, die nicht zum Standart gehören. Da wir uns die Fragen zu dritt ausgedacht haben, sind sie zeitweise recht "seltsam" ausgefallen (was ham wer gelacht). Aber lest selbst, was dabei rausgekommen ist. Danke an dieser Stelle nochmal an Colin für's schnelle zurückfaxen (praktisch über Nacht) der Antworten.

Wie sieht Eure aktuelle Besetzung und die Bandstory (bitte kurz) aus?

Ian, 23, Bass, Metzger, Kellner; Colin, 24, Gitarre und Gesang, Mechaniker und Edy Jr., 26, Trommeln. Unsere Künstlernamen sind Ian "Devil in disguise" Norris, Colin "Schneller als Eddi van Halen" Brändle und Edy "Lauter als Motörhead" Jr.
Unsere Bandgeschichte ist viel zu langweilig. Jedenfalls haben wir uns im Fußballstadion getroffen, irgendwann in der Pubertät. Ian und ich (Colin) hatten schon 1986 unsere erste Oi!-Band namens "Ian's Birthday" und wir waren die schlechteste Liveband im Schweizer Norden.

Warum seid Ihr von Helen Of Oi! nach Mad Butcher Records gewechselt?

Ich wußte gar nicht, daß wir nach MBR gewechselt sind, eher nach Knockout und MBR. Die nächste Single kommt bei ihnen raus, mal sehen, wie's wird und dann entscheiden wir, ob wir nochmal ein Angebot von Helen Of Oi! annehmen. Falls die Sache mit KnockOut/MBR gut wird, sehen wir nicht ein, ständig das Label zu wechseln.

Wie wird denn die Single heißen?

Die Single wird "The Spice Of Life" (Die Würze des Lebens) heißen und die Nr.1-Hits "Ladies Choice", "The Duke Of Coventry" und das Tränensacklied "Long, long, wrong way" enthalten. Alles weitere sehen wir dann.

Ihr lebt in einem Land mit 3 Nationalsprachen (Deutsch, Französich, Italienisch). Gibt es bei Euch ähnliche Differenzen wie z.B. in Belgien zwischen den unterschiedlichen Bevölkerungsschichten?

Eher weniger. Nur so Kinderkram, z.B. haßt Basel Zürich. Aber das Land ist schon klein genug, also ein bißchen mehr Zusammenhalt muß schon sein.

Ist denn die Oi!-Szene in der Schweiz ähnlich ausgeprägt wie in Deutschland?

Nein, auf keinen Fall vergleichbar. Wir haben 'ne gute Fußballszene, aber in Sachen Oi!/Punk geht eher weniger ab als in Deutschland.

Wie denkt Ihr über die allgemein in der deutschsprachigen Oi!-Szene grassierende Sexismuswelle?

Kein Problem. Alles halb so wild. Also ich stehe auf jeden schweinischen Witz. Aber wer von uns war nicht schon mal im Pornokino oder in der Peepshow. Einfach humorvoll muß es bleiben.

VANILLA MUFFINS

Welche Bands haben Euch musikalisch beeinflußt?

Rolling Stones und Cockney Rejects. Ich würde mir wünschen, daß wir uns von keiner Band beeinflussen ließen. Aber irgendwie ist alles schon mal dagewesen. Aber über die meisten neuen Bands bin ich nicht so glücklich. Leider.

Im Bosnienkrieg werden permanent die Genfer Konventionen und die Menschenrechte verletzt, welche Position bezieht die neutrale Schweizer Regierung dazu?

Wie immer- neutral. Ich hab' von denen noch nie 'ne Position gehört. Das gleiche wie damals beim Golfkrieg. Interessiert die wahrscheinlich einen Scheiß!

Wie ist es eigentlich in der Schweiz, Skin oder Punk zu sein?

Oder Bootboy. Wahrscheinlich ähnlich wie in Deutschland. Es gibt geile Kumpels, die auch was für die Szene bringen. Ich hasse diejenigen, die alles in den Dreck ziehen aber nichts beitragen. ich "verkehre" nur mit Leuten, welche sich mit Frohsinn ins Wochenende stürzen (oder jeden Tag) und die gibt's in jeder Stadt.

Ihr kommt aus Basel, dem deutschsprachigen Raum der Schweiz. Warum singt Ihr in englisch, italienisch und französich, jedoch nicht auf deutsch?

Also hör' mal. Wir haben eine halbe Strophe auf italienisch, welche ich nicht einmal verstehe und einen Text auf französich, weil mir da kein vernünftiger Text auf englisch einfiel. Meine Freundin kommt aus Paris und die schrieb mir dann einen. Irgendwas von L'amour, Eiffelturm, Croissant etc. Wir haben schon genug Probleme, hochdeutsch zu sprechen, also vergiß erst recht das singen.

Was ist Eurer Meinung nach dekadenter, ein rechter Skinhead zu sein oder Calvin Klein-Unterhosen zu tragen?

Wer zum Teufel ist Calvin Klein? War das ein Erfinder? Oder Fußballer? Ich trage nur Boxershorts, damit es mir nicht immer den Sack einklemmt.

Hattet Ihr in der Vergangenheit schonmal Differenzen mit sogenannten "unpolltischen", national-konservativen, rechtsliberalen Vertretern der kurhaarigen Subkultur?

Nein.

Glaubt Ihr, daß sich das vereinte Europa negativ auf die autonome Schweiz auswirken kann, oder seid Ihr der Meinung, daß sich der Status bewährt hat?

Das ist jetzt endlich mal 'ne einfache Frage. Überlebt das vereinigte Europa, sind wir am Arsch. Überlebt das vereinigte Europa nicht, so hat sich die Schweiz nicht einer unnötigen politischen Phase angeschlossen. Ich weiß nicht, wie's ausgeht.

Glaubt Ihr, daß es sich bei Bands wie Cock Sparrer oder Business um alte, verlebte Relikte einer vergangenen Punkgeneration handelt, die die Gunst der stunde nutzen, um noch einmal die dicke Kohle zu machen, oder denkt Ihr daß es sich dabei um unbelehrbare,

VANILLA MUFFINS

ewig gestrige Idole unserer Jugend handelt ?

Hab' ich mich gestern auch gefragt. Zuerst dachte ich eher ja, aber man kann kein Lied schreiben wie "Tough Guys" oder "Because you're young", wenn man nicht mit Herz und Seele dabei ist.

Wo endet bei Euch die politische Toleranzgrenze und warum ?

In dem Moment, wo ich von jemandem seine politische Meinung aufgezwungen bekomme, oder ich ein Arsch bin, wenn ich eine andere Meinung habe.

Was ist schlechter an "Cardinal" Bier als an anderen gegorenen gerstensäften ?

Pfui, pfui. Wegen "Cardinal" starb unsere geliebte Basler Brauerei "Anker"! "Komm mit mir zum Anker Bier", ja das waren noch Zeiten. Also, es gibt 100e von geilen Bieren. "Cardinal" schmeckt wie der Mittelstrahl der Pisse eines 100jährigen Esels (lustig, gell !?!!).

Ist Gewalt,Eurer Meinung nach,ein gerechtfertigtes Mittel, um seine Meinung zu vertreten oder "politische" Gegner zu bekämpfen ?

Ich hab' keine Antwort auf diese Frage. Wir könnten nie einen politisch motivierten Song schreiben (hat ja auch keiner verlangt; -Axel), weil wir auch in unserer Band, wenn überhaupt, unterschiedliche Meinungen haben.

Mitglieder verschiedener Subkulturen neigen dazu, verbotene, bewußtseins-erweiternde Kräuter oder Harze zu konsumieren. Erklärt Ihr Euch solidarisch mit SACK (Skinhead Aktion Cannabis Konsum) ?

Unterschiedlich. Ian kifft gar nicht, Edy ab und zu und ich mußte schon fürchterlich kotzen.

Eure Playlists (alle drei) ?

Also jetzt reichts. Es ist Dienstag Nacht, 1.00 Uhr. Heute hat der FC Basel verloren. Ich werde meine Compagnons nicht mehr wecken. Deshalb Vorschlag: Ich schick' Dir meine und die meiner Schwester (9 Jahre). Playlist Colin: 1.) Cock Sparrer - Old, 2.) Blood - Megalomaniac, 3.) Cockney Rejects - Beginning Of The End, 4.) Vanilla Muffins - Good Night Elvis. Playlist Schwester: 1.)Rednex - Cotton Eye Joe, 2.) ??? - Lied der Schlümpfe, 3.) David Haselnuß - Freedom, 4.) Shakin Stevens - Oh Julie.

Gibt es noch andere wichtige Errungenschaften in der Schweiz außer Ricola Schweizer Kräuterzucker, Taschenmesser oder Milka Schokolade (it's cool, man) ?

Nein, nichts. Ich fresse jeden Tag 1 Kilo Ricola, 1 Schachtel Alpenmilchschokolade, arbeite in einer Bank und habe mein Sturmgewehr und Taschenmesser unter dem Bett.

Zum Schluß: Famous last words, Grüße oder Schleimereien, die Euch wichtig erscheinen.

Tolles, geiles Interview. Ihr seid ein super Fanzine. Wir lieben Euch!

CONTACT ADDRESS
Vanilla Muffins C/O Colin Braendle,
Elseasserstr. 1, 4052 Basel, SWITZERLAND

paar "Perlen" zu finden, stieß ich neben einigen echten Raritäten auch auf eine Ausgabe v
SOUNDS. In der Ausgabe vom JANUAR 1980(!) fand ich diesen wirklich interessanten Artikel, de
ich Euch natürlich nicht vorenthalten will. Viel Spaß dabei!

Mods, Ska und Skinheads Teil 1

„Herzlichen Glückwunsch Pauline!" Der Manager der Two-Tone-Tour heißt Rock Rogers. Er trägt einen kleinen Strohhut im Stil der alten Ska-Mode, den „Blue Beat Hut" und ein breites Grinsen. Pauline sitzt ruhig in dem 60er Jahre-Sessel des schmierigen Motels, hat ihre schicke schwarze Jersey-Damenhose an und ist heute 26 geworden.

Von Vivien Goldman

Sie hat's nicht nötig rumzuspringen, obwohl sie ziemlich aufgeregt ist, daß ihre erste Single mit ihrer Band Selecter, „On My Radio", Nummer 26 in den britischen Charts ist, ein netter Zufall.

Eine Woche später featuret „Top of the Pops", eine der meistgesehenen Popsendungen des englischen Fernsehens zwei der drei Bands der Two-Tone-Tour: Die Specials und Madness. Die Two-Tone-Verrücktheit (Madness) hat Großbritannien überflutet, eine Flutwelle optischer Stilisierungen. Schwarze Sonnenbrillen werden zusammen mit den kleinen Strohhüten getragen, es gibt altmodische Two-Tone-Anzüge mit langen Jacketts, und überall schwarz und weiß, schwarz und weiß. Schwarz und weiß sind die Farben des gesamten Two-Tone-Kunstwerks. Die Kombination symbolisiert die grosse Wichtigkeit des in Coventry ansässigen Two-Tone-Labels und des ganzen Ska-Revivals, das diese Meisterkopieter hervorgerufen haben.

Die Specials sind sechs Weiße und zwei Schwarze. Das „British Movement", der extreme rechte Flügel der englischen faschistischen „National Front" mit massiver Anhängerschaft unter Englands jungen Skinheads, mag die Specials sehr. Sie nennen die Specials „The Specials" Plus Two". Alles klar? Und Selecter, mit zwei Weißen und sechs Schwarzen werden „Selecter Plus Six" genannt. Ein kaputter Spaß, aber es ist nötig, ihn hier aufzuführen, denn er erklärt, warum der geistige Inhalt von Two-Tone ein entscheidend optimistisches Element in der unheilvollen Politik Englands ist. Die Gewalt der „National Front" und des „British Movement" vergiftet zuviele Konzerte und zwar so regelmäßig, daß, falls die Briten nicht aufpassen, politische Gewalt, Konzertbesuche zu einem ständigen Wagnis machen könnte.

Eloquenter Jazz

Von den drei Two-Tone-Bands ist Madness die einzige ganz weiße Gruppe. Suggs, ihr Leadsänger bellt scheinbar zusammenhanglose Phrasen über den zerhackten Ska-rhythmus, den die Jungs von alten Jamaikaplatten aus den 60ern abgeguckt haben. Er erinnert sich: „So 1974 gingen 'ne Menge von uns los und ließen sich ihr Haar zurechtstutzen, weil wir nämlich gehört hatten, daß die Skins Reggae hören. Die Skins waren 'ne Clique von Leuten, die zusammen rumhingen und versuchten, elitär zu sein und die raresten Raritäten zu haben. Als ich noch jünger war, bin ich mit 'ner Menge „British Movement"-Kids zur Schule gegangen die nachmittags durch die Straßen zogen und „Paki-bashing" spielten (ein englisches Wort, das soviel wie „Asiaten verprügeln" heißt, übrigens ein traditioneller „B.M."-Zeitvertreib.) und wenn du so 12 oder 13 bist, weißt du verdammt nicht, was los ist. Alle Kids aus deiner Nachbarschaft machen mit, und es ist ein guter Spaß. Dann wirst du 17, 18 und du besuchst die Jungs zu Hause und da haben sie dann alle diese Union Jack-Jacken und „British Movement"-Hemden an, und das ist dann schon unangenehm. Es gibt 'ne Menge BM-Leute, die ich kannte als ich jünger war, und sie waren alle irgendwie – na . . . Typen. Sie haben einfach nichts anderes gehabt, die leben alle für das Dritte Reich." Sugsy stimmt mir zu, daß es die größte Blödheit überhaupt ist, wenn die Two-Tone-BM-Anhänger Reggae (also schwarze Musik) mögen, obwohl sie vorgeben, Schwarze zu hassen.

Es ist leicht zu verstehen, warum der Ska-Sound die britische Nation überschwemmt hat. Seine spröde, zerhackte Schnelligkeit, unterbrochen von eloquenten Jazz-Trompetensolos, paßt eher zu den an Speed und Amphetaminen interessierten jungen weißen Rock'n'Rollern als die mehr schlaffen Rhythmen des Reggae. Und das Thema des Ska ist gewöhnlich nicht so Rasta-religiös oder so schmerzhaft sozialpolitisch bewußt wie die meiste zeitgenössische Reggae-Musik.

Unter den Two-Tone-Bands haben die Specials bisher einen lobenswerten Enthusiasmus im Besingen von sozialen Themen gezeigt. Sie behandeln die Nachlässigkeit bei der Empfängnisverhütung, unüberlegte Teenager-Hochzeiten oder die Notwendigkeit der Solidarität einer Rasse untereinander. Sie haben ihre Begeisterung für die Original Ska-Musik sehr deutlich gemacht, als sie den Ska-Posaunisten Rico Rodriguez (ein Jamaikaner, der zusammen mit den legendären Skatalites den Ska-Sound prägte, bevor er in den 60ern nach England ging) mit auf ihre Tour nahmen und ihn groß auf ihrer Single vermerkten. Sein honigsüßer Bläsersound ist in der Tat ein wichtiger Bestandteil der Specialsmusik.

Unglücklicherweise vergessen die Specials ihre radikal linke Haltung offenbar, wenn

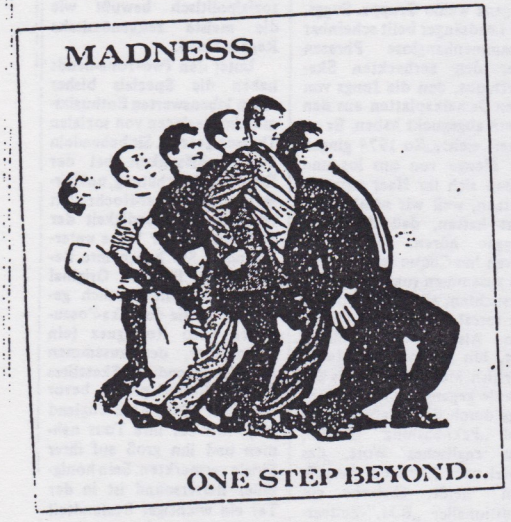
sie Songs wie „Silly Bitch" anstimmen – eine altmodische Beschimpfung der Frau in Rolling Stones-Manier mit der entlarvenden Textzeile „I love you, but you're just a little bitch". Während einer Show auf diesen Punkt angesprochen, blamierte sich der Leadsänger der Specials gründlich, als er einer ärgerlichen Feministin antwortete: „Die Frauenbewegung? Die sind doch nur ein Haufen verrückter Huren!" Hoffentlich werden die Specials noch was dazulernen.

Stakkato-Ska

Die Two-Tone-Band, die von den meisten Leuten als die interessanteste unter den dreien bezeichnet wird, ist „Selecter". Pauline, die Frau im Vordergrund bei Selecter, war vorher Röntgenassistentin und ist heute die aufregendste, unbefangenste schwarze Künstlerin, die ich bisher sehen konnte, mit Ausnahme von Pam Nestor. Ihr Kommentar: „Die Schwarze Musik war viel zu lange ein Männergeschäft, mit Frauen, die im Background ooh-ah sangen. Im allgemeinen wurdest du als schwarze Frau richtig zurechtgemacht, in ein Disco-Gewand gesteckt – du hast einen Single-Hit und danach wirst du vergessen. Ich hab das Spiel nicht mitgespielt und bin da ausgebrochen, vielleicht machen das auch ein paar andere Mädchen, Schwarze der zweiten Generation. Das wär stark."

Hört euch die fetzige Selecter-Single „On My Radio" an, eine fröhliche Verarschung des Radioeinerleis, eine Platte, die ironischerweise in England fast non stop über den Äther läuft. Wenn man ihre erste Single beurteilt, dann haben die Selecter den Stakkato-Sound des Ska mit ihrem eigenen Stil verbunden; ich denke, sie sind diejenigen, auf die man in Zukunft achten sollte.

Hinzugefügt werden muß, daß Vivien Goldmann die Story geschrieben hat, als die Two-Tone-Tour noch vollständig durch Englands Städte rollte. Mittlerweile haben sich Madness ausgeklinkt, sind von Two-Tone weg und zu Stiff gegangen und wollen jetzt versuchen, auf eigene Faust berühmt zu werden.



Modhitis, Madness und die Mo-dettes Teil 2

Um das Bild vom Mod-tum zu vervollständigen, hier noch ein paar subjektive Notizen von einer London-Reise eines Deutschen, sowie dessen Liebeserklärung an die Mo-dettes,

Von Oliver Huzly

1. Ein Rückblick...

...Mods, die gabs schon vor der Sintflut (Beatles), anno 62. Das waren die Hypersmarten oder sie hielten sich wenigstens dafür; an Straßenecken stehen und höllisch gut angezogen sein und die wirklich hippen R&B-Scheiben zu hören, Sol Burke, Ben E. King und dieses Zeug, das man Ska nannte und das meistens auf dem alten Island-Label erschien: meet Prince Buster, sei Al Capone und scheiß auf deinen Job und deine Alten etc....

Ska, das war schon was, der Reggae-Vorläufer, härter, schneller, fröhlicher: *stylish rebels*. Für die schwarzen Jamaikaner auf allen Inseln bedeutete es was, war es wichtig: *pride in the jungle*.

„Hier bin ich, und ich bin stolz wie ein Tiger, und du wirst mich nicht los wie einen tollen Hund!" (abgesehen davon buchstabierte man das Alphabet des Macho Mann)

Diese düsteren Schwarzen waren wirklich *sharp*; sie scherten sich einen Dreck um die Antipathie, die man ihnen entgegenschleuderte und tanzten Selbstbehauptung, Überleben...

Das gefiel den unterernährten, frustrierten Britboys, und es spielte keine Rolle, daß es für sie eine reine Sache von Stil ohne Revolte war. Sie schmissen Tabletten jeder Art wie blöd, hingen in Gruppen rum, haßten Rocker und die Stones (weil die Stones in ihrer klassischen Dekadenz unerreichbar waren), und dann

prügelten sie sich ein paar Mal in aller Öffentlichkeit mit den Rockern, was nun wieder die Mods bei der Allgemeinheit unbeliebt machte, etc.

Die meisten Mods wurden dann auch ziemlich schnell Hippies, und die, die ihre Rolle als *real mean tough guys* unbedingt bestätigt sehen wollten, landeten im Zuchthaus, nachdem sie auf den einen oder anderen mit Stilett oder Knarre losgegangen waren...

Die Who waren schon Post-Mods.

2. Einmal Retour in die Sechziger, bitte

Keine Frage, Punk wollte was, stellte Werte in Frage, erwartete von jedem einzelnen etwas: Dynamik, ging in die Knie und hat erfolgreiche Nachwirkungen. Die Reaktion im eigenen Block ließ nicht lange auf sich warten. Zuerst kamen die Pocken: Powerpop! aber der verlief harmlos; es war einfach zu nichtig, es fehlte sogar die Illusion von Wichtigkeit, keine der Gruppen konnte sich halten und von Tonight bis zu den Boyfriends gehörten sie auch allesamt auf den Schrott. Selbst in diesem Haufen von Tralala-Müll gelang es einer Gruppe noch, negativ aufzufallen. Sie hießen Neon Hearts, und zwei von ihnen formen heute den Nukleus von Secret Affair, einem der führenden neuen Mod-acts.

Mod ist die Pest. Ich hasse es. Mod vereinigt eine ganze Menge von dem, was ich irrigerweise für verschrottet gehalten hatte. Man trägt britische Flaggen, flüchtet sich in billige Hurra-Hurra-Erlebnisse und Rolle ist Trumpf: boys will be boys, Mädchen sind Mädchen und haben gefälligst nett auszusehen und die Männlichkeit zu bewundern. Mod ist totaler Identitätsverlust; Applaus für den Führer, wir bleiben anonym. Die Jam zogen sich an wie Mods, lolisierten die Who & R&B und sind schlicht und einfach toll. Die Neo-mods lieben die Jam. Sie sehen in ihnen die Anführer dieser neuen Sache, aber es ist eine einseitige Liebe... Paul Weller: „Wir kamen mit dem Punk & wir bleiben dabei."

Recht hat er etc.

3. Sonderangebot! Einmalige Gelegenheit: Thron zu vergeben

Secret Affair wären da nur allzu gerne bereit. „Take me to your leader!" usw. predigt ihr Sänger zum musikalisch wirklich ereignislosen Inzest zwischen Bobby Vee und infantilem Smallest Faces Überschwang, zusammengenommen so erregend wie lauwarme Cola. Ich für meinen Teil finde, man sollte sie prügeln, besonders den Sänger... Das Schlimme daran ist, Mod ist so absolut bürgerlich: man wahrt die Tradition in musikalischer, wie sozialer Hinsicht und ersetzt die Aktivposten des Punk wieder durch Konsumstatussymbole wie Vespas, Fred-Perry-Hemden & „heiße Scheiben"; Es ist also wichtig, viel Geld auf Kleidung, Platten usw. zu verwenden, will man dazugehören, was indirekt heißt, daß es wichtig ist, Geld zu haben. Wenn der Cliche-Punk *on the dole* war/ ist, arbeitet der Cliche-Mod als Bankclerk. Was bleibt, ist pure Alibi-Funktion für das Stehkragen-Proletariat: man hat bereits einen Platz in der Gesellschaft (zwar wollig, aber immerhin), den man nicht aufs Spiel setzt, aber nach Feierabend, wird einer draufgemacht, d.h. man spielt das Rebellen. Mod ist statisch: „denn sie wissen nicht, was sie tun." Gemein wirds dann, wenn die Gruppen von Dynamik singen, z.B. „Time For Action" von Secret Affair oder „You Need Wheels" von den Merton Parkas. Das ist Verdummung; aber meistens beschränken sie sich eh drauf, ihre omnipotenten $$ (Statussymbole) zu zelebrieren, wie „Kings Road" von Squire etc.

Wer die Achtziger überleben will, muß genau wissen, wer er ist, was er will und wo er sich befindet; er muß selbständig denken und sich verändern können. Die Mods werden nicht überleben. Gott sei Dank.

4. Madness versus the Selecter

Ska habe ich bereits erwähnt, wer sich einen Eindruck verschaffen will, sollte sich die Island-Compilation INTENSIFIED zulegen. Es lohnt sich, auch weil man die Wurzeln des Reggae zurückverfolgen kann. Da sind Jazzeinflüsse und vor allen Dingen der schwarze R&B aus New Orleans, scharf akzentuiert und soulful. Es ist so ziemlich das einzig Positive an der ganzen Modsauce, daß diese Wurzeln wieder Beachtung fanden... die Gruppen, die Ska mit Punk aufarbeiteten, gehören nicht zum Mod, aber sie wurden dadurch populär.

a) Madness

... „Skinhead, Skinhead" schallen fanatische Rufe durch den übervollen Electric Ballroom. Echo & the Bunnymen haben gerade zwei Stücke gespielt. Sie sind großartig, agil und seltsam, schichten monotone, hypnotische Riffs über Melodien, die an Arthur Lee's Love erinnern. Sie kommen aus Liverpool, sind modern und tragen keine Madness-Badges. Tja, vielleicht die Hälfte aller Skinheads sind schwachgeistige, fette Monster mit Hakenkreuzen, und die sind heute abend vollzählig vertreten. Madness ist ihre Gruppe und nichts anderes. Sie stürmen die Bühne, Echo & The Bunnymen gehen auf. Das Publikum ist ruhig, obwohl die Skins in der Minderzahl sind: „Hey, wir sind Mods, wir wollen smart sein, eine gute Zeit haben und tanzen, die Skins sind okay, ist mir auch egal."

Dann spielen Madness, und sie bringen all die alte Anmache und Booker T. Riffs im beschleunigten Ska-Rhythmus. Ich finds langweilig, aber die Skins und Mods lieben es. „Fuck art, let's dance!" verkündet das Madness-Plakat. Heißa, es lebe die Beliebigkeit.

b) Selecter und Specials

Stay tuned. Beide sind einen Extra-Artikel wert; beide sind gut auf Platte und Giganten im Konzert, beide haben weiße Gitarreros, die die *skanking machine* mit ihrem Punk-beeinflußten Stil zu interstellarer Power antreiben... Sie sind nicht Mod, gar nicht, nur ein kompletter Adrenalinrausch und ganz bestimmt kein Revival, sein, eine notwendige Fusion, die nichts mit Nostalgie zu tun hat. Rock'n'Roll: Schwarze und Weiße; unnachgiebig, keine Diskussion.

5. Mo-dettes

Mh... Mo-dettes: nichts zu tun mit Mod, sondern mit *a la mode*: up to date, auf der Höhe, auf Draht. Noch ein Mädchenquartett. „Schnell, laut und hübsch" (NME). Jane am Baß, Kate an der Klampfe, Jane an den Drums (Big Beat) und Ramona, die singt. Es wurde aber auch Zeit! etc. p.p.

„Wir sind jetzt ungefähr sechs Monate zusammen und sind schon ganz schön oft aufgetreten." Kate ist die einzige, die ihr Instrument länger als ein Jahr spielt, und nach Engerem Hin und Her sind jetzt auch mal wieder alle ohne day-time-job und überhaupt wollen sie der Gruppe Jetzt alle erdenkliche Kraft widmen!

Sie besitzen keine Anlage, aber das sollte sich bald ändern: „Wir machen jetzt eine Single mit Rough Trade und das Geld davon wird in Equipment angelegt." Wenn man keine Instrumente und kein PA hat, leiht man sie sich eben. Die Mo-dettes: vier Personen; Persönlichkeiten, etc.

„Wir haben keine Botschaft an den Mann zu bringen oder ein Projekt zu verkaufen, wir sind nicht neutral oder uninteressiert an dem, was um uns herum passiert." Ich finde, Bands wie die Pop Group machen es sich zu einfach. Sie beanspruchen die absolute Wahrheit für sich, und alles geht verloren im riesigen prätentiösen Versuch, das „Universum" zu verramschen (auch wenn die Musik phänomenal ist). Die Mo-dettes sind keine Heilsbringer, ja nicht einmal unbedingt einzigartig, aber positiv symptomatisch für die Entwicklung des R&R in unserer Zeit, sind (über-)lebenstüchtig und forcieren ihre Entwicklung nicht verkrampft schematisch, aber in vollem Bewußtsein und natürlich...

...Mo-dettes: stolz, stürmisch, rege, asymmetrisch und perfekt, und da ist Adrenalin, positive Energie, sind auch Geburtstagskinder: bei jedem Auftritt (ver-)kleiden sie sich aufs Neue und es macht ihnen diebisch Spaß! „Schau!", meint Jane und kruschtelt aus einer Plastiktüte einen merkwürdigen, goldglitzrigen kryptischen Fulli (argh); „heute Abend ein Tribut an Gary Glitter. Nie mehr eine Woche, ohne sich zu verliebem!"

6. Soundcheck, Soundcheck

„... stehe ich im Raum, während Jane verzweifelt versucht, mit einem unverschämten Schlagzeug zurechtzukommen. Hilft aber nichts, die Trommeln sind zu hoch. Jane kann nicht umhin, sich vulcanoid den Anschein einer virtuosen Escaltion zu geben; Ramona (CH) ist ruhig... Ein Roadie schmeißt sie raus.

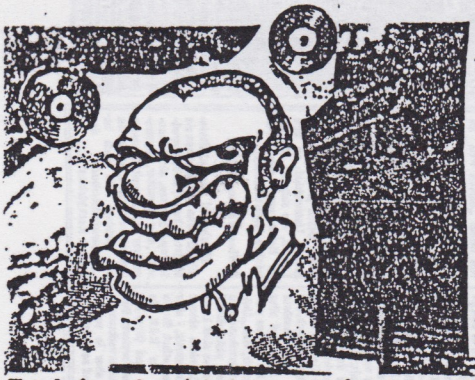
7. Sex&drugs&rock&roll

„... ist doch Mist, ich meine, wir nehmen keine Drogen; ich habe einfach keine Lust; benebelt zu sein oder von dieser „harten Welt" zu relaxen." „Wenn ich berühmt bin, werde ich das Koksin zentnerweise mit mir herumschleppen." Ramona (1,55 m). Wir mußten uns schon viel zu lange mit der ausgefransten Idiotie vom passiven zu konsumierenden R&B abgeben: get stoned, have a good time und mach ja die Tür zu, damit kein Wind vor draußen reinweht! Offen gestanden, kein großer Unterschied zu den Leuten, die sich im Bierzelt zu Heino unter den Tisch trinken. Entertainment!

8. Where's the music-dept.

Herzbruch! Drama! Steinschlag! Zehn Stücke haben sie bis jetzt: kurze, selbstbewußte Pop-Vignetten, nicht innovativ, aber bewußter, kontemporärer Pop, positiv, warm und enthusiastisch. Steckt an etc. (schlagt halt nach im „Umgangswörterbuch des kleinen Rockbiablas")...

SOUNDCHECK



Abrasive Wheels- Black Leather Girl CD (Captain Oi!)

Das Cover hat mich schon ein wenig verstört, hätte wohl eher in die SM-Abteilung des Beathe Uhse-Kataloges gepaßt. Als ich dann die CD in meinen Player packte, war ich dann aber doch erleichtert. Aus den Boxen kommt geiler Punkrock made in England, ohne die Ultra-Höhepunkte aber auch ohne größere Tiefgänge, man hat halt schon besseres und schlechteres gehört und die "When the Punks go marching in! " war auch um einiges besser. Aber ist halt nur meine Meinung. Kann man sich aber getrost zulegen und dann am besten selbst entscheiden.

Axel

The Infas- Sound And Fury CD (Captain Oi!)

Wer verbirgt sich wohl hinter diesem Namen ? Genau, die legendären Infa-Riot! Aber halt, bevor ihr jetzt alle anfangt, zu jubeln, das ist bei weitem nicht die Musik, die wir von der Band gewohnt sind. Die 12 Songs auf dieser CD sind wirklich nicht so doll und das ist noch geschmeichelt. Das beste Lied ist "Captain England" und selbst das kommt bei ihnen nich an Klassiker wie "Kids of the 80's", "In for A Riot" oder "The Winner" heran. Aber anscheinend reicht schon ein guter Name, damit sich eine schlechte Platte trotzdem verkauft. Da lob' ich mir doch lieber die "Still out of Order". Axel

V.A.- Oi! The Rarities 2 CD (Captain Oi!)

Jau, da isser auch schon, der 2. Teil. Diesmal mit Antisocial, Crash, The Squats, Resistance 77, Special Duties, Condemned 84, Frankie Flame und Foreign Legion. Absolute Spitze sind The Squats, aus denen später übrigens The Magnificent hervorgingen, Frankie Flame find' ich hier eher schwach. Aber alles in allem ebnfalls ein lohnendes Teil ! Axel

Red Alert- The Oi! Singles CD (Captain Oi!)

Auf diesem Silberling findet man, wie der Name vielleicht schon erahnen läßt, alle Singles der kaputten Engländer und wohl eine der dienstältesten Punkbands Englands, incl. der aktuellen "Brewed in Sunderland".
Wenn man allerdings diese CD mit der "We've got the Power" CD vergleicht, stellt man (leider) schnell fest, daß die beiden Silberlinge fast identisch sind, was die Tracks angeht. Muß also jeder für sich entscheiden, ob es sich großartig lohnt, sich das Teil zuzulegen. Axel

V.A.- Oi! The Rarities CD (Captain Oi!)

Da hat der gute Mark Brennan angesichts der Oi! Classics Bootleg Serie wohl kalte Füße bekommen und seinerseits ebenfalls alte Perlen ausgegraben und sie auf 1 Tonträger gebannt. Zwar ist das Cover nicht ganz so kultig wie die der Oi! Classics, aber lassen Bands wie Crux, Red Alert, Case(mein derzeitiger Favorit ist "Criminal Ways", läuft hier jeden Tag mindestens 10mal), Antisocial, Subculture, Criminal Class, Anti Establishment und Last Rough Cause schon leichter darüber hinweg sehen. Im Booklet sind außerdem alle Original-Cover abgedruckt und zu jeder Band gibt's noch 'ne kurze Story. Schon geil das Teil ! Axel

Antisocial- Battle Scared Skinheads CD (Captain Oi!)

Ist eine "Best of...", obwohl, viel mehr haben die 4 Typen ja auch nicht rausgebracht. Seelig sei der, der die Original-Scheiben in seiner Sammlung hat, denn die Originale eignen sich mittlerweile schon fast als Altersvorsorge, will sagen: Willsdu Originale, mußtu viel Geld bezahlen. Songs wie "Official Hooligan", "New Punks" oder "Union Jack" gehören eh schon zu den absoluten Klassikern und machen damit diese Silberscheibe zu einem absoluten Pflichtteil ! Aber schnell, da wie alles auf Captain Oi! streng limitiert !

Axel

SOUNDCHECK

Persiana Jones- Siamo Circondati CD (La Banda Bonnet Rcd.)

Die hat der Holly nach 'ner Fete bei mir liegen lassen und da die Platte auch noch gar nicht so lange draußen ist, besprech' ich die jetzt dreisterweise einfach mal. Eigentlich ist das ja Holly's Abteilung, da er ja eigentlich von uns der Fachmann für Ska u.ä. ist. Nun denn, die Band kommt aus Italien und damit ist's bei mir mit Texten u.ä. eh schon alles gelaufen, denn die sind allesamt in der Landessprache und die versteh' ich nunmal nicht. Aber dafür ist die Musik wirklich gut. Geht in die Richtung von Toasters und anderen guten Ami-Ska Bands. Lediglich "Tyson Shock" schlägt voll in die Bosstones-Kerbe und ist voll der Hammer. Ach ja, das mit der Muttersprache stimmt nicht ganz, sie covern nämlich noch "My Girl Lollipop" und das (natürlich) auf englisch (hätte sich auf italienisch wohl auch ziemlich bekloppt angehört). Beste Party-Mucke! Axel

THE OPPRESSED-Dead & Buried/Fatal Blow CD (Captain Oi!)

The Oppressed gehören, was das musikalische angeht, ohne Zweifel zu meinen Lieblingsbands. Auch wenn ich die "Oi! Oi! Music" angesichts des Drumcomputers eher arm fand. Die nicht so guten Songs des damaligen Albums kommen hier wesentlich besser rüber, da mit "richtigem" Schlagzeug aufgenommen. Besonders positiv drückt sich das bei "Urban Soldiers", "Ultra Violence" oder "Riot" aus. Die CD enthält die "Fatal Blow", die "Dead & Buried" und das legendäre "Oi! The Tape. Ist auf alle Fälle 'ne geile CD, wer die gehört hat, läßt die "Oi! Oi! Music" mit Sicherheit die nächste Zeit im CD-Regal liegen. Axel

V.A.:-The Best Of OI! RECORDS CD (Captain Oi!)

Wieder eine von den CD's, wo ich mich frage, ob sie wirklich so notwendig ist. Sämtliche Veröffentlichungen von Roddy's Oi!Records sind schon re-released worden oder in absehbarer Zukunft geplant. Und wer will schon zum 100.000sten mal die Drumcomputer-Version von OPPRESSED's "Joe Hawkins" hören ? Wer allerdings sich erst zum Kauf der diversen Wiederveröffentlichung von Oi!RECORDS entscheiden will und sich damit schwer tut, findet hier den nötigen Überblick. Axel

THE FITS-The Fits Punk Collection CD (Captain Oi!)

Kennt die eigentlich überhaupt einer ? Also, ich kannte die nicht. Die Band existierte von 1979-86 und in diesen 7 Jahren brachten sie es auf mehrere EP's, 7" und MLP's, bwz LPs. Die FITS gehören zu den Punkbands, die es zu der Zeit zu Hauf gab und dementsprechen auch untergingen. Wenn man sich die Bandfotos anguckt, sehen die Jungs eher wie Poser ala Lustfinger aus, was in der Musik allerdings nicht der Fall ist. Auf der CD befinden sich 27 Songs, von denen die ersten 3 eher in die New Wave-Ecke gehen. Wer sich aber davon nicht abschrecken läßt, kommt, sofern er alten England-Punk mag, auf seine Kosten. Außerdem covern sie "Jumpin' Jack Flash" von den ROLLING STONES. Das Booklet enthält außerdem eine 4-seitige Bandstory. Sollte man sich zumindest mal anhören. Axel

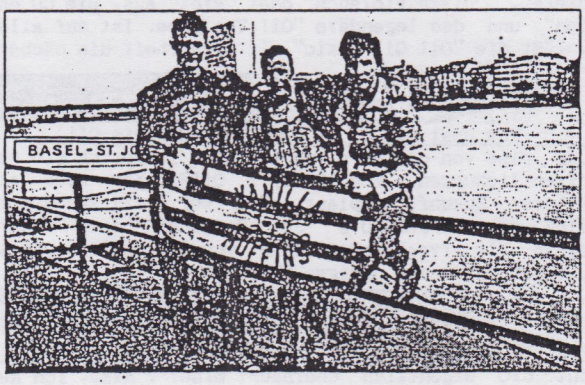
VANILLA MUFFINS

Endlich war's soweit. Die Schweizer Newcomer und neue Hoffnung in Sachen Oi!/Punk, die VANILLA MUFFINS, sollten endlich auch mal in der "Hauptstadt der Bewegung", Mönchenglatzbach, spielen.
Michael von MBR rief mich ungefähr 3 Wochen vorher an und teilte mir dieses gloreiche Ereignis mit. Und ich glaube, daß die Zeit bis dahin die längsten 3 Wochen des Jahres waren.
Aber das Warten hatte an diesem Freitag Gottseidank ein Ende.
Gegen 19.00 Uhr setzten Holly und ich uns in den Bus gen MG City. Am Bahnhof, wo wir umsteigen mußten, trafen wir noch auf die beiden Krefelder Pickelskins, die ich noch vom Red London Konzert in Düsseldorf her kannte.
Wir trafen dann auch schon ein paar Minuten später am Fahrenheit ein, wo sich bereits einiges an Volk angesiedelt hatte. Das Verhältnis Skins/Punks war wohl so 80/20, aber auch ein paar seltsame Gestalten (Hippies, Grunger) waren anwesend.
Wir begrüßten also zuerst die Band und einige andere, mehr oder weniger bekannte Gesichter (Richter, Vanik, Chappi aus Geldern...) und gingen dann in den Laden, wo die Band bereits in den Startlöchern stand und uns 5 Minuten später das Titellied der neuen Single, "The Spice Of Life"(in Kürze auf Mad Butcher Records) um die Ohren haute.

VANILLA MUFFINS

Danach besorgten Colin & Co es uns mit Ohrwürmern wie "Bootboys", "Good Night Elvis", "Wrong Side", "Tribute Song" und 1000 andere (naja, fast jedenfalls). Bei "Tribute Song" legte sich RR-Redaktions-Mitglied Holly beim Pogen ziemlich geil auf die Fresse und riß auch noch Colin's Mikro-Ständer mit.
Was allerdings positiv auffiel, war, daß jedesmal, wenn sich einer langlegte, sofort 3-4 Leute da waren und demjenigen wieder auf die Beine halfen.
Wie auch immer, der Mikro-Ständer stand wieder und weiter ging's mit Songs vonner LP und einigen Songs, die einfach nochmal gespielt wurden. Zwischendurch gab's noch "Beginning Of The End" von den Cockney Rejects, aber leider war dann irgendwann auch schon Feierabend und alles in allem war's wirklich ein geiles Konzert, das die Vanille-Kuchen abgeliefert hatten. Bravo!

Halt, ich bin noch nicht fertig. Denn ich will Euch ja auch nicht vorenthalten, was nach dem Gig alles ablief. Und das war mindestens genauso geil.
Nachdem das Konzert gelaufen war (so gegen 23.00 Uhr), beschlossen wir, das heißt, Michael, die 3 Schweizer, der Security-Man (sorry, hab' Deinen Namen vergessen), Holly und ich, noch einen Abstecher in die Glatzbacher Altstadt zu machen, um dort bei ein paar gepflegten Bierchen dem Abend den krönenden Abschluß zu geben. Die gepflegten Bierchen waren zwar dann für den ein oder anderen etwas zu viele, aber mehr dazu später.



Wir saßen also alle im "Irish Pub" (kann ich nur empfehlen) und vertrieben uns die Zeit mit dem Trinken diverser Biersorten, wobei das Guiness allerdings nicht so gut mit den zuvor getrunkenen Pilsenern harmonierte und wir dann doch lieber bei den kühlen Blonden blieben (gibt eh nichts besseres). Holly und ich schnappten uns Urs (Edy Jr.) und zeigten ihm erstmal, wo man in der Gladbacher City das beste Döner kriegt. Er hat sich gefreut wie'n Schneekönig (gibt' bei Euch eigentlich nur Schokolade oder was), was zur Folge hatte, daß wir uns 20 Minuten mit ihm über Döner unterhielten.
Egal, was gegessen und zurück inne Kneipe, wo allerdings keiner von "unseren" Leuten mehr war, da sich alle gegenüber in den "Alten Ulan", auch 'ne Tommy-Kneipe, verzogen hatten.

VANILLA MUFFINS

Als wir dort eintrafen, war die Party bereits in vollem Gange, und die beiden restlichen Muffins waren voll dabei, ihre Gage zu versaufen.
Und so gab's dann auch einen Meter Bier nach dem anderen. Die Schweizer (insbesondere Urs, den wir in die Glkadbacher Trinkgewohnheiten eingeweiht hatten)waren schon alle sichtlich angeschlagen.
Mit am geilsten war wohl der Moment, als irgendso'n Tekkno-Stück lief und wir feststellten, daß der Refrain von "Always On The Wrong Side" ziemlich Tekkno-kompatibel ist. Denn wir bauten besagten Refrain in das Tekkno-Stück ein und es paßte hervorragend. Aber ich glaube dennoch, daß die Welt doch von einer Tekkno-Version von "Always On..." verschont bleiben wird.
Auf jeden Fall hatten wir alle einen Mordsspaß und wie sagt man doch so schön: Die Kuh war am fliegen.
Die Luft in dem Laden war allerdings weniger aromatisch und so tankten Holly, Urs und ich draußen erst einmal Frischluft und als wir wieder reinkamen, war von Michael und dem Rest nichts mehr zu sehen, da sie es mittlerweile schon vorgezogen hatten, pennen zu gehen. Uns war das ziemlich egal, schließlich war ja noch Bier da.

Irgendwann merkte ich aber, daß ich auf einmal der einzige von uns dreien war, der noch drinnen war. Die beiden anderen standen draußen vor der Tür, weil die Schlampe anner Tür die beiden nicht mehr reinlassen wollte. Auch meine Versuche, von wegen "Er ist 'Ausländer' und möchte gern noch ein bißchen hier bleiben" hatten keinen Erfolg.
Nun, da es aber auch schon 4.00 Uhr morgens war, waren wir uns einig, daß wir Edy Jr. beim Michael abliefern, damit er noch was pennen konnte, die Vanilla Muffins solten ja am nächsten Tag noch einen Gig in Antwerpen absolvieren. Ob dieser Gig allerdings einwandfrei vonstatten ging, wage ich zu bezweifeln. Man wird wohl noch das ein oder andere lesen.
Holly und ich begaben uns dann auch endlich zu mir nach Hause, wo ich erstmal in stockbreitem Zustand mein Türschloß abschrauben durfte, da der Holly meinen Schlüssel, den ich ihm anvertraut hatte, verschlampt hatte. Aber als geübter Mensch darin, ist mir ja schließlich nicht zum ersten Mal passiert, waren wir innerhalb von 5 Minuten in meinen 4 Wänden, wo ich auch bald schon ins Reich der (feuchten) Träume fiel.
Dieser tag wird wohl nicht nur für uns in guter Erinnerung bleiben, auch die Schweizer werden diesen Tag wohl nicht so schnell vergessen.

Axel

Records & Streetfashion
IGHTMARE
Roermonderstr. 74 - 41068 Mönchengladbach
Telefon / Telefax: 02161 - 89 96 87
You want it - We sell it!
Compactdiscs & Vinyl
Rockabilly
Psychobilly
Soul
Ska
Punk Rock
Oi-Punk
Hard Core
Cross Over
Death- & Blackmetal
Kapuzenpulli's
T-Shirt's
Bomber Jackets
Fred Perry Sportswear
Longsdale Sportswear
Doc Martin Boots & Shoes
Ranger Boots & Shoes
Donkey Jackets
Harrington Jackets
Poster
Buttons, Braces, Belts
Aufnäher, Aufkleber
fanzines

RAMZES + THE HOOLIGANS
POLAND - Alkoholand
(Incognito)

Bereits der erste Tra
erinnerte mich
"Kassierer". Das ände
sich aber bei d
restlichen Songs. Oi!Pu
aus dem Land von Klep
und Marius (is'
Insider, braucht I
nicht zu kapieren
irgendwo zwischen Ramon
und ?. Nix neues ab
trotzdem nett. Holly 3

ZINECHECK

Info Riot Nr.1 2,- DM
Stefan Spiller, Friedenstr.41, 46045 Oberhausen

Nun hat der Spiller es endlich auch geschafft, nach Oi! The Delirium, Moloko Plus und Scumfuck, wieder mal was komplett eigenes zu machen. Gut ist's geworden. 40 A5 Seiten in recht vernünftigen (Computer-)Layout, die mir ziemlich gut gefallen. Als erstes erwartet einen 'ne Bandstory von A.B.H., danach geht's dann munter weiter mit Crashed Out, einer noch recht jungen(!) Oi!Band aus Engeland, The Jinxed (leider sehr kurz), Vanilla Muffins, Bovver Boys(ausführlich und zeitweise echt geniale Fragen/Antworten), The Yuppies, Flatus, Stage Bottles(zeitweise wirklich korrekte Statements), Headache Records und Kro Men. Außerdem gibbet noch Plattenreviews und einen witzigen Bericht über die Kassierer beim WDR. Die Infos sind mit einer Seite zwar recht knapp ausgefallen, soll aber mit der nächsten Ausgabe mehr werden. Wir werden sehen. Mir gefällt das Heft aber allemal.
Holly

Suburbia Nr.5 3,50 DM
Rainer Raffel, Sternenburgstr.34, 53115 Bonn

Hab' ich auf'm Vanilla Muffins-Konzert getauscht. Sehr dickes Oi!- und Punk-Zine (68 Seiten), das zwar teilweise sehr chaotisch layoutet sind, aber wat soll's, ist halt noch so richtig(naja, fast) Subkultur. Der absoluten Höhepunkt des Heftes ist für mich das sehr ausführliche und umfangreiche (11 Seiten!!!) Interview mit dem Andi vom Boozer, aber auch sonst kann sich der Inhalt lesen lassen. Cock Sparrer Konzertberichte, die Story Meia, Hotte und Co.KG, 1000 Reviews und 'Meister Lehman unterwegs' sind da nur der Tropfen auf dem heißen Stein. Ziemlich bepißt vor Lachen hab' ich mich über den ersten Brief (Florian,14) auf Seite 30. Wie gesagt, eine recht bunte Mischung und bei so vielen Seiten (neid) dürfte auch für jeden was dabei sein.
Axel

Sex & Saufen Nr.2 2,- DM
Kerstin Kotkewitz, Binterimstr. 4, 40223 Düsseldorf

Im Vergleich zum Parole Spaß hat das S&S wirklich ziemlich nachgelassen. Das Layout ist im Vergleich zu den anderen Ausgaben (PS mit eingeschlossen) für PS-oder S&S-Verhältnisse von früher furztrocken. Ich vermiss einfach das (geregelte) Chaos der anderen Ausgaben. Die Foto-Seite, incl. Muschi-Poster, lockern das ganze zwar 'n bißchen auf, kommt aber bei weitem nicht an den Standart der letzten Ausgaben des Parole Spaß heran. Gut, ist zwar scheiße, wenn man der Vergangenheit, in diesem Fall sind's vergangene Ausgaben, aber ich muß mir auch in der letzten Zeit andauernd anhören, daß das Street Kids besser als das Runnnin' Riot war. So, jetzt aber noch kurz zum Inhalt: Vanilla Muffins, Pöbel & Gesocks in Bielefeld, Toto (Tättowierer aus Gladbach), Broiler (nOi!e Band aus Düsseldorf, oh, wie arm, wenn man meint, in jedem Bandnamen ein 'Oi' haben zu müssen), SOS-Bote-Interview und die üblichen Reviews. Woll'n mal hoffen, daß die Kerstin mit der nächsten Ausgabe wieder an glorreiche Zeiten vom PS anknüpft.
Axel

Our Own Way Nr.3 2,50 DM
Florian Blencke, Grüner Weg 8, 23909 Ratzeburg

Ska-Zine mit übersichtlichem Layout, sehr ordentlich, aber auch nicht zu steril. Wie gesagt, Ska steht eindeutig im Vordergrund mit Interviews von Mad Lighters(60's Ska-Band aus der Schweiz), The Porkers, Alaska(Finnen-Ska), Loaded und No Sports (bäh). Aber auch einige andere Sachen wie Konzertberichte (u.a. Toy Dolls, Schweizer Ska-Festival)News und Reviews nicht nur aus der Ska-Ecke runden das ganze ab. Ließt sich ziemlich gut das Teil.
Axel

Alfred Tetzlaff Nr.5 2,50 DM
Postfach 1518, 66924 Pirmasens

Wesentlich besser als die vorhergegangenen Ausgaben kommt die mittlerweile 5. Ausgabe des saarländer Skinzines rüber, was sicherlich an der (endlich) verkleinerten Schrift liegt. Zwar gibbet diesmal kein Extra in Form eines Posters oder Original-Fotos, aber muß ja auch nicht immer sein. Sonst gewöhnt man sich dran, und wenn's hinterher garnix mehr gibt, jammern alle rum. Also fällt das "Bonbon" diesmal aus. Jetzt aber zum Inhalt: Cock Sparrer

Gig-Reviews, Terrorgruppe-Interview, eine Story von Ole aus Mainz, Oxymoron, Klaus Farin (naja), Red London, Oi!-The Weekend, Fred Perry-Klamotten-Story und noch einiges mehr. Die Story über die Krays fand ich persönlich zwar ziemlich annne Eier, aber dem ein oder anderen wird's schon zusagen. Nichts desto trotz bleibt das A.T. ein Zine, daß man sich ruhig mal ordern und lesen sollte. Axel

Tighten Up Nr.15 50p
I Shah Place, Ramsgate, Kent, CT11 7QD, England

Irgendwie hat mir das englische Skinzine noch nie so richtig zugesagt, was zum einen an der Aufmachung liegt, zum anderen aber auch daran, daß ein gewisser Udo Vogt seine Griffel da mit drin hat. Dieser arme Wicht meint, er wär' der Ober-Skin, weil er ja schon soviel für die Szene getan hat, aber kaum gibt es die Skinhead Times (RIP) nicht mehr, sieht man ihn in Belgien mit 'ner Frisur (Haarlänge) rumlaufen, die wohl eher einem Mod als einem Skinhead entspricht. Gut, er hat durch seine Übersetzungen der englischen Bücher was getan, aber muß man deshalb abheben und alle Zines, die nicht gerade eine Auflage von 1000 Stück haben, von oben herab behandeln ? Sorry, aber ich hab' so meine Erfahrungen damit gemacht. So, jetzt aber noch schnell das, was Euch diesmal alles erwartet: The Pride, Israelites, Loaded, London-Einkaufsführer(sehr gut), Löwenbois, News und Reviews. Was allerdings ziemlich nervig ist, sind die 7 Seiten Werbung bei gerade mal 24 Seiten Gesamtumfang. Lohnt aber auf alle Fälle, schon allein wegen dem London-Artikel. Axel

Skinhead Sosnowiec Nr.3 2,50 DM(?)
Igor Wower, Ul.Baczynskiego 46/54, 41-203 Sosnowiec, Polen

Tja, leider versteh' ich kein polnisch, sonst wär' das Zine wahrscheinlich ziemlich geil. Das Layout ist wirklich Ok und der Inhalt mit Oxblood, Judge Dread, Mr.Review, Blues Busters, Poeci Oi! (Oi!-Gedichte u.ä.), Fajna Gazeta, Warzone, Reystencja, Peacocks und Reviews kann sich durchaus sehen lassen. Wie gesagt, auf polnisch, daher wohl eher was für Sammler wie mich und andere. Axel

Up Yours Nr.2 2,50 DM
Daniel Dufner, Hebelstr.22, 79194 Gundelfingen

Gefällt mir von den "neueren" Zines so ziemlich am besten, da neben der Aufmachung auch der Inhalt stimmt. Recht witzig find' ich die Spieleseite und den B.U.S.H.-Artikel (bin auch dabei, mir grade was witziges auszudenken). Das Front- und Backcover ist auch sehr gelungen, wobei mir die Rückseite etwas besser gefällt. Zum Inhalt: Konzertberichte von Cock Sparrer/Lokal in Stuttgart, Section 5 in Dresden und Vanilla Muffins/Argy Bargy, und The Pride halten sich mit den Interviews von Kro Men, Hässlich und Patriot (recht ausführlich) die Waage. Darüber hinaus gibt's noch recht viele Reviews (Platten/Zines), Leserbriefe und eine Fotoseite. Ziemlich interessant und aufschlußreich fand' ich auch den "Freiburg damals..."-Bericht. Ordern! Axel

Lokalpatriot Nr.3 3,-
Andi Grabo, Ferdinand-Tietz Str.44, 96052 Bamberg

Ziemlich patriotisches Teil, das mir da ins Haus flatterte, was schon das Cover vermuten läßt. Aber beim durchlesen merkt man schnell, daß da aber auch nicht (viel) mehr ist. Zwar werden Platten von Bands wie Skullhead, Celtic Warrior, Freikorps und Brutal Attack regelrecht abgefeiert, aber dafür gibt's neben Interviews mit A.E.G., Roials und Roiber auch Konzertberichte vom 6. Skafestival, Mr.Review, Toasters, Kassierer und Kelly Family. Nicht so ganz "patriotisch" fand ich allerdings die Anzeigen von GBF Records, wo u.a. auch Noie Werte T-Shirts angeboten werden. Aber als "Wiedergutmachung" ist auf der Rückseite des Heftes das Original-Cover von der "Skinhead Moonstomp"-LP von Symarip abgedruckt. Alle kurzhaarigen Leute ohne Berührungsängste sollten sich das Heft mal bestellen. Axel

Pure Impact Nr.20 3,50 DM
Peter Swillen, Maria van Hongarijelaan 135, 1080 Brüssel, Belgien

Ist die "doppelte" Jubiläumsausgabe des wohl dienstältesten Skinhead-Fanzines, das es gab. Doppelt, in dem Sinne, daß es zum einen die Nr.20 ist, zum anderen feiert das Pure Impact seinen 10jährigen Geburtstag!!! Leider geht das Heft aber mit dieser Ausgabe in den Ruhestand. Und so ist die (leider) letzte Ausgabe des Zines wie immer randvoll (!!!) gepackt mit News, Reviews und Adressen. Mit der Menge an Interviews stellt er außerdem alle anderen Skinzines locker in den Schatten. Russian Ghetto, Block 11, Mighty Mr.Men, Oi-Kor und 90 Proof sind nur ein paar Bands, denen Peter zum Teil recht interessante Antworten entlockt hat. Bestellen, solang's noch geht! Rest In Peace!!! Axel

Stage Bottles

Die Stagebottles dürften dem ein oder anderen ja bereits ein Begriff sein. Spätestens nach der genialen Single auf Nightmare/KnockOut und der sehr guten Langrille "Corruption & Murder" auf Mad Butcher Records hat sich die Frankfurter Oi!-Band einen Platz in der deutschen Oi!/Skinhead-Szene gesichert. Grund genug, mich mit Sänger/Saxophonist Olaf zu treffen und dieses Interview zu führen.

Das mit der Bandstory lassen wir jetzt mal, erzähl' doch nur mal kurz, wer Ihr seid und welche Instrumente Ihr spielt.

Die aktuelle Bestzung ist Manu/Gesang, Olaf/Gesang & Sax, Alex/Gitarre, Erik/Bass und Hoschi/Schlagzeug.

Wer macht bei Euch die Musik und wer schreibt die Texte ?

Texte mache alle ich, die Musik entwickelt sich bei den Proben, wenn der Alex neue Riffs hat, setz' ich mit Gesang und Sax die Melodie drüber und so weiter. Manchmal habe ich aber auch schon fertige Songs im Kopf.

Glaubst Du nicht, daß Ihr evtl. Ärger wegen einiger Textstellen wie z.B. bei "You'll never walk alone" kriegt ?

Das hab' ich bisher nur mal für mich gedacht, als ich die Texte mal so zusammen gelesen habe. Ich hoffe, wir bekommen keinen Ärger und bei englischen Texten scheint das eh nicht so wild zu sein. Aber man muß diese Texte nicht zum Aufruf erklären, z.B. den Kanzler töten oder so. Es ist mehr eine überspitzte Form im übertragenen Sinne. Es wäre eh sinnlos. Ist der Kanzler tot, kommt bestimmt ein neuer Helmut.

Habt Ihr, oder hast Du schon die ersten Morddrohungen wegen dem Ian Stuart-Lied gekriegt ?

Angeblich soll in einem Fanzine bei Hannover sowas mal gegeben haben, mal sehen, was noch kommt.

Würdet Ihr Euch, den Texten nach, als politische Band/linke Band bezeichnen ?

Das ist bei uns nicht so einfach. Einige bezeichnen sich tatsächlich als unpolitisch, ich eher als links, klar. Aber bis auf die Texte gegen irgendwelche Faschos geben wir keine richtige politische Linie vor. Diese Songs könnten sogar von Rechten gesungen werden. Unsere Texte sind mehr im Sinne der Subkultur, ein Aufruf, sich zu wehren und sich nicht anzupassen.

Wenn man Musik macht, wird man ja schnell in irgendeine Schublade gedrückt und mit irgendwelchen Bands verglichen. Würdet Ihr Euch denn selber mit irgendeiner Band vergleichen ?

Nein. Wir haben uns schon öfter darüber unterhalten. Mit dem Sax und 2 Stimmen bei doch recht aggressiver Musik, da haben wir noch nichts vergleichbares gefunden (mir fallen da auf Anhieb auch nur die Violators ein; -Axel). Vielleicht ein wenig Blaggers, Upstarts, Neurotics, härterer Oi! wie 4 Skins, was weiß ich.

Habt Ihr außer der LP und dem Song auf der Single noch andere Songs aufgenommen, und wann werden die gegebenenfalls erscheinen ?

Ein neuer Song kommt auf einem Sampler bei Memphis aus Köln raus. Ansonsten haben wir schon wieder mehrere Songs, die wir zwar auch live spielen, aber noch nicht aufgenommen haben.

Was anderes, wie lange spielst Du eigentlich schon Saxophon ?

So ungefähr 8 Jahre.

Und wird das Sax auch weiterhin ein so großer Bestandteil Eurer Musik bleiben ?

Auf alle Fälle. Erstens macht es mir tierisch Spaß und zweitens kommt es bei den Leuten und uns gut an und es gibt uns einen etwas individuellen Sound.

Wie kommt das Publikum im allgemeinen mit dem männlich/weiblich-Gesang klar ?

Ich hab' so den Eindruck, daß diese Abwechslung bei den Leuten sehr gut ankommt.

Ist die Aufteilung eher 50/50 ?

Naja, wir arbeiten darauf hin. Aber die Manu hat noch keine so große Erfahrung und ich muß ihr noch sagen, was und wie sie singen soll. Aber bei den neuen Stücken ist es wirklich eher 50/50, ist aber auch scheißegal, es wird bestimmt auch Stücke geben, wo einer mal alleine singt.

Bitte kurz Deine Meinung zu folgenden Stichworten: Nazis: Weg mit dem Dreck, wo nix anderes mehr hilft, Blaggers: Eine Band, die sich zur Hälfte weiterentwickelt hat und zur anderen Hälfte angepaßt hat, Die 80'er: Ging so, Die 90'er: Geht schon wieder mehr ab, Politik und Musik: Bleibt jedem selbst überlassen, Oi!-Bands mit weiblichem Gesang: Frauen raus, nee, natürlich okay, Markus Repkow: Der selbsternannte Gott der SHARP-Bewegung.

Um mal beim Repkow zu bleiben, gibt es irgendwas interessantes aus der Zeit zu erzählen, als Du noch beim Repkow gewohnt hast ?

Ich hab' ihm einmal beim Vögeln zugesehen und er trinkt jeden Morgen das halbe Bier vom Vorabend leer, das noch neben seinem "Bett" steht. Der Wäschehaufen in der Ecke seines Zimmers ist auch ziemlich ekelhaft, aber Mutti hat nicht immer Zeit zum Wäschewaschen. Er ist aber auf alle Fälle OK, wenn auch stark verstört.

Was hörst Du eigentlich momentan, so 'ne Art "Top 10" vielleicht ?

Ist jetzt ziemlich schwer, da 'n paar Lieder rauszusuchen, deswegen halt nur die Bands. 1.) Angelic Upstarts, 2.) 4Skins, 3.) Kortatu, 4.) Cockney Rejects, 5.) Leatherface, 6.) Neurotics, 7.) Blaggers, 8.) Short 'n' Curlies, 9.) Madness, 10.) Condemned 84 (unpolitisch). Oft sogar die "All Skrewed Up" von Skrewdriver, um nicht zu vergessen, über wen man singt. Schade, daß sie nicht so geblieben sind.

Was habt Ihr für die Zukunft geplant ?

Irgendwann so gegen Ende des Jahres eine neue Single und diverse Sampler. Dann mal weitergucken, vielleicht will uns ja bald keiner mehr, weil alle "unpolitisch" geworden sind.

Wie meinst Du das ?

Ja, das ist wegen der Sache, die da in Stuttgart abgelaufen ist. Als wir dort mit Cock Sparrer, Lokal und Short 'N' Curlies zusammen gespielt haben, gab's bei unserem "Ian Stuart-Lied" "Sieg Heil"- und "Skrewdriver"-Rufe und einer wollte uns auf der Bühne angreifen. Als dann Lokal gespielt hatten, entschieden Fisch und ich, auf die Bühne zu gehen und die Herren mit der epileptischen Anfällen im rechten Arm, herauszubeten. Naja, es war mehr ein verbaler Rausschmiß, von wegen dies sei nicht ihr Konzert, keine der Bands hätte Bock auf sie und

so weiter. Die Reaktion des Publikums war heftig, 2 Schädelbrüche, mehrere Leichtverletzte auf rechtor Seite und leider hat's wohl auch ein paar Unbeteiligte getroffen.

Und was letztendlich das Resultat des ganzen für Euch? Man liest ja überall, daß Ihr damit angefangen habt.

Tja, PIN UP will keine Konzerte mehr mit uns organisieren, Walzwerk nimmt unsere LP nicht in den Vertrieb und der SOS-Bote weigert sich, Werbung für unsere LP zu machen, da man eine Verschwörung von "Redskins" entlarvt hat,. die Aktion war angeblich geplant und vielleicht von Fidel Castro gesponsort. Das seltsame an dieser "Intrige" gegen uns ist nur, daß von den "unpolitischen" scheinbar keiner den Fisch und die Lokalmatadore genauso dafür verantwortlich machen will. Alleine wäre ich zu diesem Zeitpunkt nie auf die Bühne gegangen. Was weiß ich, ob mich jemand ernst genommen hätte. Es hat, glaub' ich, schon 'ne große Rolle gespielt, daß einer von Lokal auch auf der Bühne war. Soweit ich weiß, stehen sie auch dazu. Genauso wie ich und die Stagebottles, denn wenn man diesen Typen zeigt, wo sie nichts zu suchen haben, gibt es bald so gut wie keinen Streß mehr. Das kann doch nur jedem recht sein. Einerseits ist es scheißegal, wenn diese Idioten nix raffen, anderseits aber etwas enttäuschend, wenn sie noch was zu sagen haben. Dieses Ausmaß an Gewalt, wie es es in Stuttgart gegeben hat, war aber zu heftig und weder ich noch Fisch konnten das ahnen. Und um das alles passieren zu lassen, waren auch noch 50-60 andere Leute notwendig. Aber die Idioten sollen die Szene nur weiter an der falschen Ecke aufspalten, damit scheißen sie sich doch nur selbst ins Maul.

Soviel also zu diesem Thema. Tja, das war's eigentlich auch schon, willst Du zum Schluß noch jemanden grüßen ?

Ja, ich grüße alle Gladbacher, auch Reppi und mach weiter so.

Kontakt: Olaf Rüger, Luisenstr.32a, 63067 Offenbach

LESERPOST

Hallihallo Axel,
hab mir jetzt mit dem Schreiben etwas Zeit gelassen. Hoffe mal, daß Du mit der Kritik in meinem Heft leben kannst und mir deswegen nicht bitterböse bist. Ich fand das STREET KIDS nunmal doch etwas besser (zumindest Nr.12). Zum einen war das Layout etwas besser und auch die Kopierqualität schien etwas besser zu sein und ein bißchen dünn find ich's auch. Die Interviews gehen soweit O.k. Allerdings hät' ich auf einige Fragen beim Oi!-The Radio-Interview andere Antworten gegeben, aber das weiß der Markus wohl auch. Da ham wir halt eine etwas andere Meinung, da ich doch etwas andere Erfahrungen als er gemacht hab. Ich habe (!! !) bei diesem Radio nämlich auch mal eine Sendung gemacht und daraus, daß ich sie nicht mehr machen will (darf ?) resultiert nun eben auch mein Heft. Bei den Fragen 'Szene Freiburg' & 'Punks' wären die Antworten wohl auch anders ausgefallen. (zumal sich innerhalb des letzten Jahres vieles zum schlechteren gewandelt hat). Was ich in Deinem Vorwort nicht verstehe, ist, daß Du wegen zu wenig Werbung rumjammerst. Im Endeffekt bringt Werbung bei niedrigen Auflagen (=wenig Werbung) kaum was, um das Preisniveau zu senken (sind wohl höchstens 1,50 DM pro Stück) und die kann der Leser wohl auch noch verkraften. Werbung macht in gewisser Weise ja etwas abhängig, da sich mancher ja dann doch etwas danach richtet, ob das, was man schreibt, dem jeweiligen Werbekunden auch in den Kram paßt. Das mit den Zines anschreiben und nix zurückbekommen hab' ich jetzt auch schon ein paarmal erlebt, aber so optimistisch wie ich bin, hoff' ich ja jeden Tag darauf, daß vielleicht doch noch was kommt. Also, ich hoff' mal, daß RUNNING RIOT Nr.2 noch etwas besser wird.

Bis dann mal,
Daniel (Up Yours-Zine)

Hallo Daniel!
Erstmal Danke für Deinen Brief. Du bist nicht der erste (und wahrscheinlich auch nicht der letzte), der den Vergleich Street Kids/Running Riot aufstellt, und das mit dem Layout der Nr.1 vom RR ist wohl wahr, war wirklich nicht so toll und wie Du siehst, haben wir dran gearbeitet. Das Interview mit dem Markus war natürlich schon was älter, so daß es durchaus möglich ist, daß sich in der Zwischenzeit einiges geändert hat. Was die Sache mit der Werbung angeht: Das eigentliche Problem besteht darin, daß die Leute, die mir diese Anzeigen schicken, es als selbstverständlich ansehen, daß ich das Zeug abdrucke. Es geht dabei auch nicht darum, den Preis des Heftes

Fortsetzung auf Seite 19

NEWS Running Riot NEWS

Manni, bzw. Red Rosetten Records hat schon wieder eine neue Adresse. Nachdem es ihn vom Süden nach Urbar (bei Koblenz) verschlagen hat, ist er nun in den Süden zurückgekehrt. Die neue Adresse lautet: Red Rosetten Records, c/o Manni Schleicher, Glückstr.8, 90762 Fürth, Tel.:0911/7849524, Fax:0911/7849526

Die LP der Rebels ist auch draußen und wer die EP "Diggin' Up..." kennt, wird auch von der LP "Misspent Youth" begeistert sein.

Die neue LP der reformierten Major Accident erscheint bei Walzwerk Records, da sich die Schwaben/(Wahl-)Iren die Band gefischt haben. Also wieder mal 'ne alte Kultband auf 'nem deutschen Label. Für die Labels freut's mich, aber bei den Bands hab' ich so das Gefühl, daß sie sich die deutschen Labels aussuchen, da man hier die meiste Kohle machen kann. Sorry, aber langsam fällt's auf.
Eine Tour soll übrigens Anfang 96 folgen.

Bei DSS Records (Der Springende Stiefel) aus Österreich erscheinen demnächst EPs von Impact(Kanadier-Oi!) und The Service(Ami-Oi!). Außerdem planen die "Stiefel" eine Weihnachts-Single mit Blanc Estoc (die Schwaben sind ja in der letzten Zeit richtig "arbeitswütig"). Auch das nächste Zine vom SPringenden Stiefel sollte die Tage erscheinen, bzw. erschienen sein.

Mark von The Crack ist nun doch noch endlich aus'm Knast rausgekommen. Jetzt wird's aber langsam Zeit für den neuen Longplayer (wenn nicht schon wieder was dazwischen kommt, wundern würd's mich nicht).

Das Abo vom SOS-Boten ist (leider) teurer geworden. Für 10,-DM bekommt man ab der Nr.33 nur noch 4 Ausgaben (statt bisher 7). Wieso das alles so ist, könnt Ihr in der aktuellen (Nr.33) Ausgabe nachlesen.

Von den Lokalmatadoren soll Anfang 96 eine neue LP erscheinen. Hoffentlich heißt die nicht "Süffig & Bekömmlich", sonst gibbet noch Ärger mit der ALDI-Brauerei "Karlskrone".

Trauriges gibt es von Pöbel & Gesocks zu vermelden. Michel(Bubba) und Stefan(Rommel) steigen aus. Genaue Gründe weiß ich nicht, aber das naheliegendste wäre wohl, daß es ziemlich stressig ist, in 2 Bands (P&G, Lokal) gleichzeitig zu spielen (wie mag es nur Daryl und Lol von Cock Sparrer, Business, Argy Bargy, Mistakes u.a. ergehen). Jedenfalls sind schon neue Musiker gefunden (man munkelt, daß Volker Grüner (4Promille) als neuer Gitarrist bei den Ruhrpottlern einsteigt), mit denen ab Sommer 96 wieder etliche Konzerte gespielt und Platten aufgenommen werden sollen. Da es aber bis zum Sommer noch ziemlich hin ist, gibt es Anfang 96 noch eine neue EP auf dem Ami-Label Vulture Rock.

FORTSETZUNG VON SEITE 18

zu senken (rentiert sich bei 'ner Auflage von 500 eh nicht), sondern darum, daß ich nicht alles abdrucken kann, allein schon aus Platzmangel. Im übrigen wär' ein bißchen Gegenleistung ja auch nicht zuviel verlangt, oder ? Aber wie Du beim Durchblättern dieser Ausgabe vielleicht feststellen wirst, haben wir diesmal komplett auf Werbung verzichtet. Ich hoffe, Du kannst meine Einstellung einigermaßen nachvollziehen. Axel

Vor lauter neuen Adressen hätt' ich jetzt fast noch eine weitere vergessen. Das Gladbacher Label Mad Butcher Record ist auch umgezogen. Ab sofort gilt: Mad Butcher Records, M.Wilms. Hehler 67, 41366 Mönchengladbach.

Nochmal Gladbach: Die Gladbacher Punkband Anal Terror bringen demnächst eine selbstproduzierte 6-Song-EP heraus. 1 Seite wird wohl Deutschpunk-Songs enthalten, die andere Hardcore. Naja, mal sehen, ob der Mozart dat auffe Reihe kriegt.

Der Ignaz aus Bad Sooden-Allendorf hat mich gebeten, folgende Veranstaltungshinweise zu veröffentlichen: 17.11. Lurkers/Branes; 16.12. Public Toys/Vexation. Beide Konzerte finden im Jugendzentrum Bad Sooden-Allendorf, Im Eilse 2, 37242 Bad Sooden-Alledorf statt. Infos unter: 05652/2727 .

Stuart vom Control Fanzine plant nach dem Braindance- und dem Exploited-Video ein Video mit dem Titel "Oi!-The Video". Es wird Interviews mit Bands der 90er wie z.B. Pressure 28, Argy Bargy und andere beinhalten. Außerdem wird es von diesen Bands auch Live-Clips zu sehen geben. Abgerundet wird das ganze mit raren Clips, Interviews und Live-Clips von u.a. Cock Sparrer, 4 Skins, Infa-Riot, Splodge, Oppressed, Condemned 84, Braindance, Blitz und tausend anderen. Für Infos schickt einen IRC an Control, c/o Box 999, 26a Hooks Hall Drive, Dagenham, Essex, RM10 7BL, England.

In Colchster in England gibt es ein neues Oi!/Punk Label mit dem Namen Pub City Royal. Geleitet wird das Label u.a. von Frankie Flame (ja, genau der). Die erste veröffentlichung des Labels, die CD "The Voice Of The Street" ist auch bereits raus und enthält neben neuen Tracks von AMP und Pressure 28 auch neue und bisher unveröffentlichte Songs von The Business, The Gonads und Frankie Flame. Letzterer arbeitet ja auch schon fleißig an seinem neuen Album, das auch bald auf diesem Label erscheinen wird, übrigens aller Voraussicht nach mit Business als Begleitband !!!

Von der slowakischen Punkband Zona A soll in diesem Winter (Dezember/Januar) noch ein neues Album erscheinen. Wer die geniale "Nie Je To Tak Zlé" CD von ihnen kennt, weiß, daß die Band einfach nur geile Oi!/Punk-Mucke macht.

Die französiche Oi!Band West Side Boys gibt es auch wieder. Das Line-Up soll sich zwar geringfügig geändert haben, aber solange der Sound wie auf der geilen "Au fil du temps" LP ist/wird, kann ja eigentlich nichts schiefgehen.

Die nächste EP von Oppressed wird "Sleeping With The Enemy" heißen und sich mit dem Thema des "Unpolitischen" beschäftigen. Roddy Moreno rechnet auf der Platte mit den sogenannten "unpolitischen" ab, die seiner Meinung nach, es möglich machen, daß sich die Nazis immer noch im Skinhead Movement aufhalten. Eigentlich schade, daß er mit der Band jetzt auch seinen ach-so-geliebten-SHARP-Weg gehen will. Zumal ja eh mittlerweile jeder Roddy's Standpunkt kennt. Die "Anti Fascist Oi!" EP hätte da auch schon gereicht. Erscheinen soll die Platte noch zum Jahresende.

Nochmal Oppressed: Bronco Bullfrog und Capita Swing wollen nach deren "Victims/Work Together" Single auch noch die "Never Say Die" EP der Waliser wieder-veröffentlichen. Wie schon bei der vorher gennanten Single auch diesmal wieder im Original-Cover.

Gerüchten zufolge soll es sich bei den Rock-O-Rama-Platten in Wucher's neuer "Scumfuck Mailorder Liste" nicht wie angegeben um Finnland-Rückimporte handeln, sondern direkt aus Herbert Egoldt's Liste stammen. Die Platten (u.a. auch die Cotzbrocken LPs) sollen vor ein paar Jahren nach Finnland zusammen mit Platten finnischer Bands und alten England-Punksachen nach Finnland exportiert worden und nun wieder zurückimprtiert worden sein. Das soll aber, laut anderen Angaben, nicht der Fall sein. W.Wucher soll sich die Platten direkt (evtl. noch über jemand anderen) von Egoldt aus dessen Vertriebsliste geholt haben. Außerdem sollen Platten von Teenage Rebel Records ebenfalls in der Vertriebsliste von Rock-O-Rama stehen. Die Platten sollen vom Wucher über'n Uhl (DIM) nach ROR gelangt sein. Da es sich hierbei aber bisher nur um Gerüchte handelt, laß ich das jetzt .mal so stehen, mal sehen, ob was dran ist.

Der schwarze Schlagzeuger der Templars lief auf dem Festival in Belgien mit seiner weißen Freundin rum, die ein "White Power" T-Shirt trug. Da er sich derzeit in Paris aufhält und in Belgien mit den Parisern rumhing, gab' es nach dem Konzert wohl eine ziemlich derbe Boxerei zwischen Teilen des Publikums (die die Freundin des Schlagzeugers Phil samt "W.P."-Shirt, wohl nicht so toll fanden wie er), dem Pariser Mob, der Phil beschützen wollte und etlichen anderen, die ihm aufgrund seiner "W.P."-Freundin auf's Maul hauen wollten. Jedenfalls ging es wirklich derbe ab, war aber alles auch irgendwie zu kompliziert. Und da ich das selber nicht so mitgekriegt hab', verlaß ich mich mal darauf, was andere Leute mir so erzählt haben. Auf alle Fälle haben mir mehrere Leute so ziemlich dasselbe erzählt, so daß ja irgendwas wahres dran sein muß. Vielleicht bring' ich noch was genaueres in Erfahrung, mal seh'n.

NEWS Running Riot NEWS

Beim Skinhead Times Verlag sind nun endlich auch folgende Bücher erschienen: "You're wondering now - A history of The Spcials" von Paul Williams (130 S., 20,-), "England belongs to me" auf Deutsch(!!!)(20,-), "Boss Sound - Classic Skinhead Reggae" und "One for The Road" von Red London's Kid Stoker. Dürften demnächst alle u.a. beim SOS-Boten zu kriegen sein.

Die Oi! Band Ocho Bolas aus Honnekers Lieblings-Urlaubsland Chile haben sich reformiert. Leider soll ihre Musik nicht mehr in die Richtung ihrer "Trabajo Duro" MLP gehen, sondern eher in die HC-Ecke schlagen. Schade eigentlich, aber wir werden mehr wissen, wenn die Band ihre erste Veröffentlichung rausbringen wird.

Die Adresse vom SKOINK-Zine hat sich geändert: Johan van Mieghem, Postbus 46, 9050 Ledeberg 1, Belgien, Tel./Fax: 0032-9-2339234.

Ebenfalls umgezogen ist der Bob von Helen Of Oi! Records. Und zwar in die gleiche Ecke, aus der auch die Bands Short 'N' Curlies und Braindance kommen, nach Norfolk. Die neue Adresse lautet: Helen Of Oi!, PO BOX 1, Hunstanton, Norfolk, PE36 5PH, England.

Wenn alles wie geplant vonstatten geht, wird's noch in diesem Jahr ein neues Album von The Business geben. Aller Vorraussicht nach wieder auf dem Metal-Label Century Media.

Eine neue LP plant außerdem Frankie "Boy" Flame.

Draußen sein müßte allerdings mittlerweile die neue Platte von Blanc Estoc, das Erscheinungsdatum war für den 9.9. angekündigt. Übrigens wurde Bassist Tengel im Info Riot vom Spiller als "Schließer" geoutet.

Boots & Braces gehen wohl doch erst frühestens im Dezember auf Tour. Interessierte Veranstalter können sich unter 07905/259 beim Florian melden.

Die "Best Of..." von Laurel Aitken mit dem Titel "The Story so far" dürfte auch in den nächsten Tagen erscheinen. Auf dieser Compilation der letzten 30 Jahre (!) gibt es u.a. auch den Klassiker "Mad about you".

Garry Fielding, der Typ, der früher immer die Texte auf den LINK-Platten geschrieben hat, arbeitet gerade an einem Buch über The Business, das noch zum Jahresende erscheinen soll (vermutlich beim S.T.Verlag). Das Buch wird/soll neben der kompletten Biographie (von den Anfängen bis heute) auch massig rare Photos etc enthalten.

Mark vom Bronco Bullfrog will ebenfalls ein Buch herausbringen. Und zwar soll es Oi!-The Songbook heißen mit den wichtigsten Texten von 4 Skins, Cock Sparrer, Rejects, Business, Barbed Wire, Anti-Heros, Condemned 84 und etlichen mehr. Insgesamt sollen die Texte von Anfang der 80er über die Mid-80s bis hin zu denen der heutigen Bands gehen. Wer interessiert ist, dem Mark ein bißchen unter die Arme zu greifen, sollte sich bei Bronco Bullfrog (Lyrics), c/o Mark M. Brown, Apartado de Correos 1474, 07800 Ibiza, Spanien melden. Gesucht werden neben den Texten aber auch alte Zeitungsschnippel, Infos und Photos.

Die neue LP der norwegischen Oi!/Skinhead-Kapelle Fuck Ups ist auch mittlerweile draußen. Die (limitierte) LP läuft auf 45 Upm und das solls, laut SOS-Boten-Review, bisher noch nicht gegeben haben. Doch, hat es. Und zwar lief die 1.LP von Skrewdriver "All Skrewed Up" (1977/Chiswick) auch schon auf 45 Upm (meine jedenfalls).

Wer Interesse an Aufnähern von Last Resort, Combat 84, Herberts oder Clockwork Orange hat, sollte mal Rückporto für 'ne Preisliste an Chureau Alexis, c/o Mell Rio, 24 Rue de Beaurepaire, 49100 Angers, Frankreich, schicken. Da gibt's die Dinger nämlich.

Die Clockwork Oi!/Punks von Major Accident sollen sich nun auch reformiert haben. Außerdem sei eine EP und eine LP geplant. Wenn das so weiter geht, gehen die neuen Bands bald vor lauter "alter Helden" total unter.

Es folgt nun das Interview mit der Heidelberger Ami-Ska-Band LOADED. Ich hatte Sänger Nick ein paar Fragen geschickt, die er mir auch umgehend beantwortete. Außerdem schickte er mir auch noch ihr Demo, das übrigens gar nicht mal so schlecht ist, mehr dazu aber bei den Reviews. Leider vergaß er, mir die Fragen wieder mitzuschicken, so daß ich jetzt hoffen muß, keine Fehler zu machen, wenn ich jetzt versuch', sie aus meinem Gedächtnis hervorzukramen.
OK, dann kann's ja eigentlich auch schon losgehen!

1) Erzähl' doch als erstes mal (kurz) die Bandstory, muß nicht so lang sein, stand ja auch schon in anderen Zines genug über euch drin.

1) LOADED wurde 1991 mit Jason (Drums), Chad(Gitarre) und Nick(Bass/Gesang) in Heidelberg gegründet. Jeff(Sax) kam 1994 dazu. Wir sind alle Amerikaner, die, aus dem ein oder anderen Grund, irgendwann in der Heidelberger Ecke "landeten" und dort blieben. Wir arbeiten für's amerikanische Militär, wir sind allerdings keine Soldaten.

2) Ich les' in Euren anderen Interviews andauernd was von Gartenzwergen. Was hat es damit auf sich ?

Wir denken, Gartenzwerge sind cool und wir versuchen, so viele wie möglich von ihnen zu sammeln. Wir gründeten das "Garden Dwarf Liberation Movement (GDLM)". Freiheit für alle Gartenzwerge!

3) Aber warum findet Ihr die so cool? Sie sind ja eigentlich eines der "typisch" deutschen Dinge. Mögt ihr Deutschland?

Ich weiß auch nicht, warum wir Gartenzwerge so mögen, sie sind einfach interessant. Wir haben in Amerika auch welche, aber nur vor Häusern alter Leute. Wir lieben es, in Deutschland zu wohnen. Es ist ein großartiges Land. Meine Familie kam ursprünglich auch aus Deutschland, Ende 1800. Auch Jeff's Mutter ist Deutsche. Und so haben wir schon einen Bezug hierhin.

4)Was denkst Du über das deutsche Publikum auf euren Konzerten?

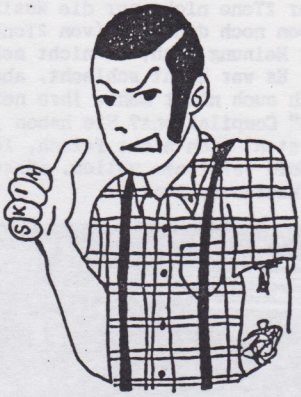
Ich denke, das Publikum ist gut und ich find's gut, daß es so gut zusammenhält (das ist aber leider nicht immer so; Axel). Aber ich denke, es sollten mehr Konzerte geben, auf denen Ska- und Oi!Bands spielen. Es gibt viele gute Bands in Deutschland wie z.B. Lokalmatadore, Pöbel & Gesocks, Dr.Ring Ding oder Engine 54. Ich hoffe, daß es dieses

Jahr noch mehr Oi! Gigs geben wird, da ich noch nicht all zu viele deutsche Oi! Bands gesehen habe.

5)Was sind Eure (musikalischen) Haupteinflüsse?
Unsere Haupteinflüsse kommen von Operation Ivy, alte Fishbone, Toasters, Specials, 4 Skins, AC/DC, The Clash, Garv Glitter, Murphy's Law und vielen anderen Oi!- und Ska Bands.

6)Hat irgendeiner von Euch schon mal in einer Oi! Band gespielt oder jemals daran gedacht oder so?

Wir haben bisher nie in einer Oi! Band gespielt, allerdings spielen wir ja auch schon einige Oi! Coverversionen. Wir haben schon darüber gesprochen, eine Oi! Band ins Leben zu rufen, als Seitenprojekt vielleicht. Aber es ist sehr schwer, als Oi! Band Konzerte zu bekommen und so bleiben wir auch erstmal dabei, nur ein paar Covers auf unseren Konzerten zu spielen.



7)Euch gibt es ja auch noch nicht so lange, deshalb würde es mich mal interessieren, wie viele Konzerte Ihr bis jetzt schon "bestritten" habt.

Wir bisher schon auf über 40 Konzerten gespielt und wenn Dein Heft rauskommt, werden es noch einige mehr sein. Wir haben dieses Jahr eine Mini-Tour mit Desmond Dekker gemacht, außerdem haben wir schon mit Bands wie Butlers, Ngobo Ngobo, Engine 54, Stage Bottles und anderen gespielt

8)Was macht Ihr denn, wenn Ihr mal nicht gerade arbeitet oder auf irgendwelchen Konzerten spielt?

Dann grillen wir, trinken Bier und trinken Bier. Ich gehe natürlich noch auf viele Konzerte oder Niter. Und trinke Bier.

9)Was war Euer bester/schlechtester Gig?

Der beste war wohl der im Schwimmbad in Heidelberg im Februar diesen Jahres. Die Menge war wirklich großartig und wir trugen riesige Kaninchen-Ohren, während wir unser Set spielten. Der schlechteste war in Sinsheim, wo wir alle total besoffen waren und dann auch dementsprechend spielten.

10)Habt Ihr außer dem Demo schon was anderes aufgenommen (oder in Planung)?

Wir planen gerade, eine CD aufzunehmen, vielleicht im Dezember oder Januar, aber wir wissen noch nicht so genau, für welches Label.

11)Aber Ihr habt auch schon für diverse deutsche Sampler was beigesteuert, oder?
Ja, wir haben schon was für ein deutsches label aufgenommen. Letztes Jahr hatten wir einen Song auf dem Heatwave Sampler "Ska Trax- The Next Generation", und im Oktober werden wir 2 Songs für den 2.Teil aufnehmen. Außerdem planen wir eine EP für Mad Butcher Records in diesem Herbst.

12)Wie würdet Ihr Eure Musik beschreiben?
Bier-getankten Ska mit Punk, Oi!, und Comedy Einflüssen. Wir haben noch keinen richtigen Namen für unseren Sound gefunden. "Perhaps 'Gartenzwerg-Ska'!" (Zitat: Nick).

13)Wo liegen Deiner Meinung nach die Unterschiede zwischen der deutschen und der amerikanischen Szene?

Ich denke, Deutschland hat derzeit die beste Skinhead Szene der Welt (da bin ich ganz Deiner Meinung ;-Axel). Es gibt immer gute Konzerte, Niter oder andere großartige Ereignisse und die meisten der Skins sind wirklich cool. Außerdem gibt es nicht so viel Kämpfe untereinander (Häh?! meiner Meinung nach gibt es viel zu viele davon, was auch u.a. Schuld daran ist, daß die sog. "deutsche Skinhead Szene" aussieht wie ein Puzzle; Axel). Ich denke, der Hauptunterschied zwischen den Staaten und Deutschland ist, daß es in Amerika so viele Bands gibt und man viele unterschiedliche Einflüsse in der Musi

findet. Ich glaube, in Deutschland gibt es nicht so viel Auswahl.

14) Was denkst Du über die (heutigen) Specials oder Selecter. Für die meisten waren die Specials wohl die 2Tone Band überhaupt, aber heute spielen die sich nur noch einen riesigen Haufen Scheiße zusammen und denken, wenn man 'nen großen Namen hat, kann man den Leuten auch ruhig mal 30.- DM für'n Eintritt abknöpfen. Und bei den Selecter ist es ähnlich (vielleicht such ich mir ja nächste Woche ein paar Studenten-Musiker und mach' mit denen zusammen als die " 4 SKINS" die große Kohle).
Wie siehst Du die ganze Sache?

Ich weiß nicht, ob sie wirklich versuchen, uns abzuziehen, allerdings glaube ich auch nicht, daß sie immernoch aus Liebe zur Musik spielen. Ich hab' die Specials in Potsdam gesehen und es war dasselbe wie Special Beat. Für mich war 2Tone nicht nur die Musik, der Stil genauso und ich glaube nicht, daß diese Gruppen noch den Stil (von 2Tone) haben. Und ohne Terry und Jerry haben die Specials, meiner Meinung nach, eh nicht mehr viel Sinn, da fehlt halt das Aushängeschild der Specials. Es war nicht schlecht, aber genausowenig war es gut. Und Selecter interessieren mich auch nicht mehr. Ihre neue Musik ist stumpf, und warum machen sie so viele "Rarities" Compilations? Sie haben ja noch nicht mal soviel rausgebracht, als sie anfingen. Versteh' mich nicht falsch, ich liebe 2Tone, aber wenn diese Bands auf Tour gehen und viel Geld verdienen wollen, müssen sie uns schon mehr bieten, als das, was sie uns momentan verkaufen wollen.

15)Mögt Ihr eigentlich deutsches Bier?

Natürlich mögen wir deutsches Bier. Es ist das beste der Welt! Einige unserer Lieblinge sind Andechs, Welde, Warsteiner, Schmucker, Augustiner und Jever. Wir versuchen immer, das örtliche Bier zu kriegen, wo wir gerade hinkommen. Wir mögen auch einiges an englischem Bier, Guiness und Newcastle Brown Ale zum Beispiel. Prost!

16) Wovon handeln die Songs auf Eurem Demo?

Der erste Song ist "Team BBQ" und handelt vom Grillen während der Sommerzeit. Der zweite Song heißt "Fast Train" und ist über die Band, wenn wir zu Konzerten reisen und viel trinken. Der nächste heißt "Love Affair With Everyday Living" der erzählt, wie glücklich man mit den normalen Dingen des Lebens sein kann- Zur Arbeit gehen, zu Mittag essen, in die Kneipe gehen oder Sex zu haben. Auf Seite 2 haben wir "Gator Bait", über eine Ex-Freundin, die ich an die Alligatoren verfüttert habe; und "Beer Ballad" ist natürlich über unsere Liebe zum Bier.

17) Sind eigentlich alle Bandmitglieder Skinheads?

Ich bin der einzige Skinhead in der Band. Der restlichen Kerle sind einfach nur stinknormale Alkoholiker.

18) Ihr covert ja auch Oi!-Songs. Welche?

Wir covern "Evil" von den 4 Skins, "Riot Squad" und "Sunday Stripper" von Cock Sparrer, "Two Pints of Lager" von Splodge, "Transvestite" von Peter & The Test Tube Babies, "Homicide" von 999 und "TNT" von AC/DC, das sehr beliebt ist. Ich glaube, die alten

LOADED

AC/DC sind neben Rose Tattoo das beste, was die australische Musik zu bieten hat.

19) Tausende alter Bands reformieren sich, machen Konzerte und bringen neue Platten raus. Denkt Ihr, es ist OK?

Auf der einen Seite find' ich es gut weil ich nie die Chance hatte, sie damals zu sehen und manchmal ist die neue Musik gut (z.B. das neue Business Album). Aber anderseits hoffe ich, daß diese Bands es nicht nur wegen dem Geld machen. Es scheint, als ob sich viele Bands nur reformieren, um (besonders) in Deutschland zu touren und Geld zu machen. Solange sie auch für neue Bands offen sind, sie nicht als Aussätzige behandeln und die Eintrittspreise auf 'nem annehmbaren Level halten, denke ich, es ist OK. Erinnert Euch, wer Euch berühmt gemacht hat- Skinheads, Punks und andere 'Street Kids'!

20) Was hälst Du vom RR #1 ?

Es ist wirklich cool. Ich mag die Auswahl an Interviews mit unterschiedlichen Aspekten der Szene. Keep up the good work and keep the faith!

21) Willst Du sonst noch irgendwas loswerden oder jemanden grüßen?

Danke für's Interview. Ich hoffe, Dich mal auf einem unserer Konzerte zu sehen. CHEERS an alle Biertrinker, Friedy, Julz, Collen, Kari Ann, Leah, Speyer Boys und das mächtige Oakland Raiders Football Team.

Das war also das Interview mit dem Nick von LOADED. Es war ziemlich ausführlich und ich bin sicher, daß wir noch viel von Ihnen hören werden. Danke nochmal an Nick für's schnelle und ausführliche Beantworten der Fragen. Wir seh'n uns!

Kontakt:

Nick Rothstein
Weberstr.12
69226 Nußloch

The Rebels - Misspent Youth LP (KnockOut Recs.)

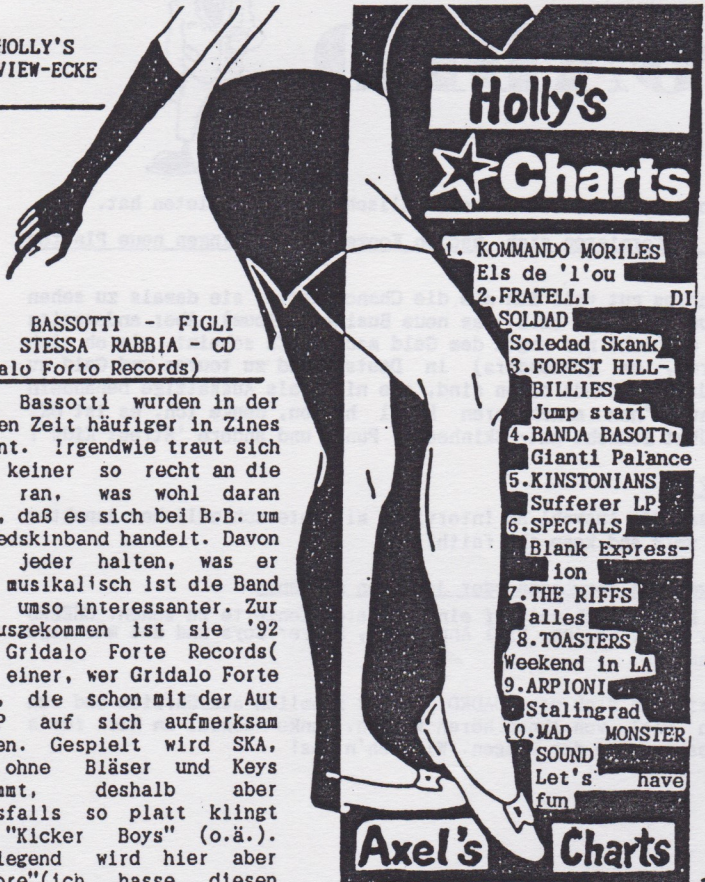
Mein Gott, warum erst jetzt, hab' ich mir gedacht, als ich mir dieses Stück Musikgeschichte (ohne Zweifel) zu Ohren führte. Die EP "Diggin'..." fand ich ja noch eher mäßig, doch was ich da jetzt vernehme ist Oi!/Punk vom edelsten. Die Rebels (zumindest diese LP) gefallen mir sogar noch um Längen besser als deren Nachfolgebands Red Alert, und das, obwohl diese und auch Red London zu meinen absoluten Lieblingsbands zählen. Nun gut, insgesamt gibt es 15 Songs zu hören, inklusive Covers von "Wasted Life" (Stiff Little Fingers), "Da Do Ron Ron" und "I Wanna Be Me" (Sex Pistols). Außerdem gibt es noch mein absolutes Lieblingslied "Red Alert", von dem ich bis heute noch dachte, es wäre von Red London (is' aber sowieso egal, irgendwie spielt ja jeder irgendwo mit). Allerdings kommt die Version der Rebels um etliches besser rüber, da der Sound irgendwie besser ist (da ein wenig rauher) und auch die Stimme des Sängers absolut genial ist. Wie gesagt, ein Meilenstein der Musikgeschichte, schade, daß wir erst jetzt in den Genuß dieser historischen Aufnahmen gekommen sind. Also kaufen, hören und von alten Zeiten träumen. Meiner Meinung nach die Platte des Jahres !

Axel

The Fuck Ups - All Fucked Up LP (KnockOut Recs.)

Auch von den Norwegern gibt es nach der EP, die wirklich schon genial war, eine LP, die der EP in nichts nachsteht. Nur im Vergleich zu den Rebels gibt es die Fuck Ups immer noch und die 10 Songs auf dieser LP sind neuesten Datums. Womit eigentlich schon fast alles gesagt wäre. Abgesehen von den eigenen Songs gibt es auch hier das "Da Do Ron Ron", was sich hervorragend eigenet, die beiden Versionen (die der Rebels und der Fuck Ups) zu vergleichen, wobei mir das der Rebels ein wenig besser gefällt, ist aber auch egal. Geboten wird durchweg guter, Mitgröhl-Pogo-Oi!/Punk, der wirklich hängenbleibt. Also macht Euch selbst ein Bild davon, indem Ihr Euch die Platte zulegt (und sie selbstverständlich auch hört). Axel

HOLLY'S
REVIEW-ECKE



ANDA BASSOTTI - FIGLI
ELLA STESSA RABBIA - CD
Gridalo Forto Records)

anda Bassotti wurden in der etzten Zeit häufiger in Zines wähnt. Irgendwie traut sich er keiner so recht an die and ran, was wohl daran iegt, daß es sich bei B.B. um ie Redskinband handelt. Davon oll jeder halten, was er ill, musikalisch ist die Band afür umso interessanter. Zur ':Rausgekommen ist sie '92 uf Gridalo Forte Records(eiß einer, wer Gridalo Forte ar?), die schon mit der Aut ut-LP auf sich aufmerksam achten. Gespielt wird SKA, er ohne Bläser und Keys uskommt, deshalb aber einesfalls so platt klingt ie "Kicker Boys" (o.ä.). erwiegend wird hier aber OI!Core"(ich hasse diesen egriff) geboten. Irgendwo wischen Business und Agnostic ront. Von den 15 Songs efällt mir wirklich jeder. ie CD dürfte hierzulande chwer erhältlich sein, da heiß Vertrieb. Wer aber ück hat, sollte zumindest al reinhören. 2

ANDA BASSOTTI - BELLA CIAO -
SINGLE (Gridalo Forte)

er geht es dann schon etwas olkloristischer zu. "All are qual..." und "Bella Ciao" ist otter Up-Tempo-Ska mit super elodien, wofür ein Akkordeon orgt. "Bella Ciao" hat der in oder andere bestimmt schon al gehört, da es ein altes, enn auch nicht ganz politisches Volkslied ist. a ballata..." und "Zio perone" sind dann wieder Stile der LP. Auch hier gilt:Anhören und evtl. kaufen(falls erhältlich). 2+

ARPIONI - PAPALAGI CD
(Eigenproduktion)

Mr.Review meets NeoRocksteady meets Maroon Town. Dat is Arpioni. Werden als Italiens neue Ska-Hoffnung gehandelt. Dennoch gibt es in Italien bessere Bands. Ist, glaub' ich, deren Debut-CD und dafür klingen sie schon ziemlich proffesionell. So ganz unpolitisch ist die Band dann auch nicht, denn "questo disco e dedicato al comandante Marcos". Gesungen wird fast durchgehend von einer zierlichen Frauenstimme. 3+

BIM SKALA BIM - AMI
PLAYHOUSE (Dojo)

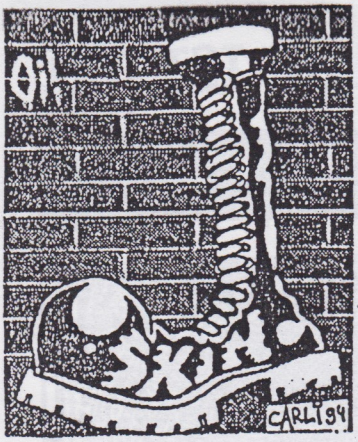
'Ne Compilation, wo BSB noch am Boden waren. Viel konnte ich mit denen noch nie anfangen und daran ändert auch diese CD nix. 4

BAD MANNERS - FATTY'S BACK
IN TOWN (Dojo)

Wow. 2 neue Manners-Songs. Lord Fatty ist immer noch der alte. "Lager Delirium" wird ein Hit. "Feel Like Jumpin'" hat mehr Reggae- als Skaelemente, ist deshalb aber nicht schlechter. Lip Up Fatty, Special Brew usw. zu besprechen ist Quatsch. Jedoch steht im Infoblatt, daß die Trax neu eingespielt wurden. Das allerdings schon Ende der 80'er, so daß die Sachen schon auf zig Samplern erschienen sind. 2-

THE JAM - THE PEEL SESSION
CD (Strange Fruit Recs.)

Ist wahrscheinlich nicht jedermanns Sache, doch ich mochte die Band schon immer. Sollte man schon mal gehört haben. Order now! 1



Soderle, damit hätten wir auch das 2. Running Riot hinter uns gebracht. Wir hoffen, Ihr findet es genauso geil wie wir ('n bißchen Eigenlob muß sein) und würden uns freuen, wenn Ihr uns zahlreich Eure Meinung zum Heft schreiben würdet (jeder Leserbrief wird abgedruckt und mit 'nem Freiexemplar belohnt).

Ganz wichtig: Die Adresse vom Holly hat sich geändert. Die neue Adresse dürfte hier unten auf dieser Seite abgedruckt sein. Also ab sofort alles, was mit SKA und 77er Punkrock zu tun hat, an dieses, neue Adresse vom Holly schicken, alles andere wie gewohnt an mich (Axel).

Das allerwichtigste ist jedoch, daß Ihr uns Eure Beiträge (Leserbriefe, News, Infos usw. ab sofort auch zufaxen könnt. Die Tel.- und Fax-Nummer lautet:

02166/ 603270 (Holly)

Ansonsten hoff' ich, daß der Holly für' nächste RR wieder mehr schreibt als dieses Mal (war ja diesmal nicht gerade die Welt), damit nicht wieder alles an mir hängen bleibt(fauler Hund!).

Und damit verbleiben wir bis zur Nr.3 mit einem dreifachen **Prost !!!**

Auf ewig dankbar (jedenfalls für die Mitarbeit an dieser Ausgabe) sind wir: den Schweizer Vanilla Muffins, insbesondere Colin für's Interview und Urs(Edy Jr.) für unvergeßliche, feucht-fröhliche Stunden in der Gladbacher Altstadt, Olaf (Stagebottles), Nick (Loaded), Captain Oi! Recs., Marion, Daniel (Up Yours-Zine), Repkow, allen Zinemachern und Labels und natürlich uns selbst, weil wir's wieder einmal geschafft haben, dieses gnadenlos geile Heft auf die kurzhaarige Menschheit loszulassen.

Gegrüßet seien: Michael (MBR), Oi!-The Mietschke, Gregor (Anadron rules!), KOK Krahe, Schorsch(Oberhausen -dat mit dem Street Kids war wohl nix, but next Running Riot's dedicated to you), Vanik, Spiller, Richter (und der Rest der "Last Resort aus Hückelhoven"), Thorsten, Bodo (Ex-Löwenbois), Torsten (Moloko), Mark "Bronco" Brown, die Jungs vom Texas Rose (dat mit den Zines machen wir noch, irgendwann), Knopi, Sandra, Klepka (Tekkno sucks!), Andi(Erlangen), Kurt, Dirk & Funeral Dress, Willi Wucher & Anhang, Fisch, Bubba & der Rest von Lokal, die Glatze mit dem "Grinsekatzen"-Tattoo im Nacken (remember Stagebottles/Bovver Boys-Gig in Heinsberg/Alte Mühle), Toni, Ringkloff, die gesamte Norwich Crew, Jasper (remember Evil Conduct), the Everton Crew, The Baldric Brewery (Thanx for lots o fun with "Headcrackers" Ale), Thomas (SoS-Bote), Markus Linder, Aidan (& The Riffs-where were you in June '95), Street Kids (RIP), Attila, Tony Cottee (West Ham United), all the Lads at Upton Park (Fuck Oxford) und wie immer all die 1000 Leute, die wir (wie immer) vergessen haben.

Verkaufe:

V/A Subterfuge Vol.2 - EP (mittlerweile schon rarer Spanien-Import, u.a. mit Beck's Pistols) - DM 20, Skrewdriver "All skrewed up" - LP (1977/Chiswick, Cover nicht ganz Ok) - DM 100, V/A No Surrender Vol.1 - LP - DM 60, ~~V/A Skins & Punks Vol.8 - LP (mit Magnificent and The Glory) - DM 40~~, OHL Verbrannte Erde - LP - DM 35.

Suche:

Decibelios "Oi!"- LP, Ejected "A Touch Of Class" - LP, Cockney Rejects "We are the firm" - EP, Cockney Rejects "I'm Forever Blowing Bubbles" - EP, ~~Angelic Upstarts "Teenage Warning" EP~~, V/A Bollocks to X-mas - EP, Red London "Sten Guns in Sunderland" EP, V/A Banck On The Streets - EP, 4 Skins "One Law for them" - EP.

Bin auch am Tausch interessiert. Angebote und Preisvorstellungen an: Axel Freisinger, Cecilienstr. 42, 41236 Mönchengladbach.

Running Riot
Skinhead-Fanzine
(Oi!/Punk, Ska)
Nur Ska!
77Punkrock
Holly Goertz
Straßburger Allee 23
41199 Mönchengladbach
Tel/Fax:02166/603270
SKINHEAD Is Not A Fashion - It's A Way Of Life !!!

DER NEUE GESAMTKATALOG IST DA!

Mit über 150 Shirts, Kapuzenpullis, Shorts, Caps, Longsleeve-Shirts...

...und Ansteckern, Nähern, Klebern, Fanzines und vielen Szene-Büchern!

Unser Komplettangebot an über 600 lieferbaren CDs, LPs, Maxis und Singles.

Ska, 2-Tone, Reggae, Punk. Oi!, Hardcore...

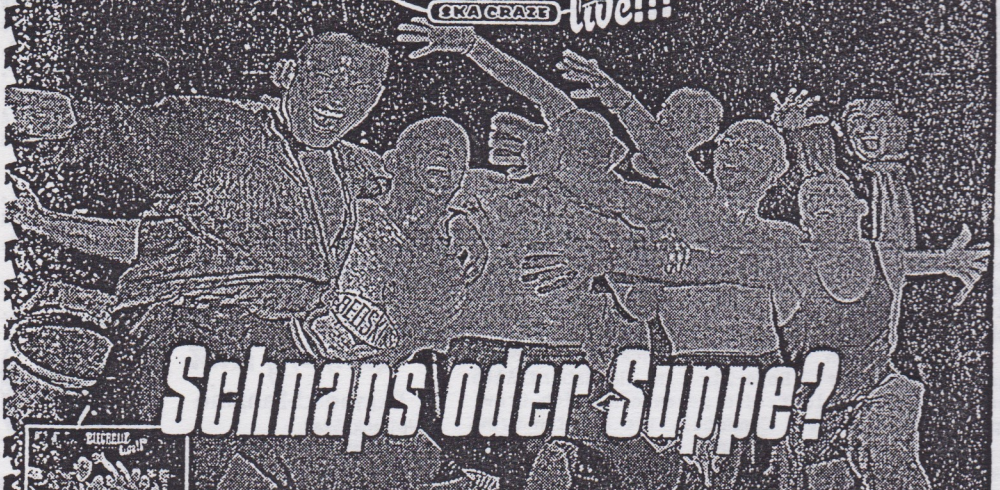
Beides ab sofort für 3,- DM in Briefmarken (für Porto) erhältlich.

EDITION NONAME

Edition NoName • Weichselstraße 66 • 12043 Berlin • Fon: (030) 613 42 11 • Fax: (030) 613 43 27

Ab Nov.'95 lieferbar

BLECHREIZ SKA CRAZE live!!!



Schnaps oder Suppe?

Die neue, brandaktuelle Blechreiz Live-CD: "Schnaps oder Suppe" mit den Live-Knallern 'Bumble Bee', '16 Pets' und 'Rude Gangsters' und einer bisher unveröffentlichten Version des Anti-Nazi Songs 'Dangerous Nights' in Deutscher Sprache: 'Gewalt regiert!'.
Für DM 27,90 (BestNr.: BR120) *AB NOVEMBER '95 LIEFERBAR!*

EDITION NONAME

Edition NoName • Weichselstraße 66 • 12043 Berlin • Fon: (030) 613 42 11 • Fax: (030) 613 43 27